

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.  
Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.  
Verleger: Redaktion Amt I Nr. 847, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

Abgabegebühr: Die tägliche Abgabegebühr für Dresden und Vorort 20 Pf., für außerhalb 25 Pf. ...

Abgabegebühr für Abonnenten und Inserenten ...

Diese Nummer umfasst 28 Seiten. Roman 24 Seiten 25 und 26.

## Mobilisierungsgerüchte.

Von unserm Wiener id.-Korrespondenten.  
In der letzten Zeit wollten die Gerüchte ...

am Balkan beanspruchen zu können. Es verdient dies ...

Im Zusammenhang damit müssen auch die in den italienischen ...

## Kriegskontrebande.

Man schreibt uns aus Berlin, 29. Februar: Rußland hat jetzt eine lange Aufstellung ...

die zu gewärtigenden Störungen und Beeinträchtigungen ...

## Vom Kriegsschauplatz.

Die jetzt vom Kriegsschauplatz einlaufenden Nachrichten ...

nationalen Ehre hielten. Aus den hartnäckigen Angriffen der Japaner ...

Der „Courrier de Tientsin“ meldet, trotz der Maßnahmen der Japaner ...

General Wischikoff mit seiner 6. Kavallerie-Brigade ...

Nach Peking Meldungen bedeutete Prinz Tsin dem dortigen japanischen Gesandten ...

## New-Yorker Brief.

New-York, Mitte Februar.  
Der Brand in Baltimore. — Der Brand in Baltimore ...

ben; außer den Wächtern, die vielleicht für einzelne Gebäude ...

getroffenen Gesellschaften zahlten fast durchwegs sofort die Hälfte ...

angriff bei Tchemulpo vorüberging, noch nicht Kriegserklärung ...

ertrasse 21. ...

...



Der Gemeiner in das nach Ostien ab...

Der Mordmord in Frankfurt a. M. ...

Vom einem Pferde erschlagen. ...

Im Elbe eingebrochen. ...

Die überaus aufregende Szene ereignet...

Jugendtafelung. ...

Mord und Selbstmord. ...

Hut-Fabrik H. Marsal, Nützen für Herren, Knaben und Kinder.

Blutarm? Trinken Sie „Adriaglut“

Sofales. Dresden, 1. März.

Das Spielen in außerstädtischen Lotterien. Bekanntlich tritt das vom Landtage...

5. Klasse: 16. und 17. März. 6. Klasse: 6. April. 7. Klasse: 27. April bis 19. Mai.

Sof und Gesellschaft. Der Kronprinz, kommandirender...

ginnenden Rekrutenbefichtigung beim 2. Bataillon...

Berleihungen. Der König hat dem Assessor...

Bürkliche Besuche. Die Königin-Witwe...

Diplomatisches Jubiläum. Am 1. März sind es 25 Jahre...

Finanzminister. Dr. v. Woltorf. Der am 14. Dezember 1876...

Oberjustizrat Herrmann Benjamin Rosenmüller...

Für den Familienabend der Mitglieder des Äußerlichen...

Vom Rathausbau. In mehreren Sitzungen des Rathausbau-Ausschusses...

Termin der diesjährigen Jahrmärkte wird am 14. und 15. März...

Reiterkurs. Mit Genehmigung des Königl. Ministers...

Das Komitee für die Dresdner Herberausstellungen...

Landesverein für Wohlfahrtsvereine. Die jüngst in Rassel...

Blasewiger Kinder in den Dresdner Schulen. Die Stadtoronaten haben am 28. Januar...

Die privilegierte Bogenschützen-Gesellschaft...

Deutscher Schulverein. Für die nächste Donners...

In den Konfirmationsbescherungen. In dieser Stadt...

Termin der diesjährigen Jahrmärkte wird am 14. und 15. März...

Reiterkurs. Mit Genehmigung des Königl. Ministers...

für geben aber die fertigeren Teile und Arbeiten...

Der zweite diesjährige Dresdner Hofmarkt...

Fällige Steuern. Im Monat März ist zu entrichten...

Feuer. In vergangener Nacht gegen 12 Uhr...

Centraltheater. Am Donnerstag den 3. März...

Im Victoria-Salon wird das neue Programm...

Kleine Rollen. Heute Dienstag abend 8 Uhr...

Bei der Königl. Kreismannschaft Dresden wurde...

Reiter-Ansichten. Auf Grund der Berichte...

Der König empfing heute mittag die Deputationsmitglieder der Königl. Postkassen zu Vorträgen. Der König wird nachmittags 6 Uhr mit dem Offizierskorps des Garderegiments im Kasino dinnieren.

Die Königl. Postkassen empfingen heute nachmittags 6 Uhr den Prinzen und die Frau Prinzessin Byron von Gurland.

**Sächsischer Landtag.** In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurden die Deputationsanträge, betreffend Verzinsung der Staats- und Finanzhauptkassen-Schulden, ferner 1.600.000 Mk. gemäß Deputationsantrag für Befreiung von Straßenerhebungen, sowie der Deputationsantrag, betreffend die Herstellung einer Eisenbahnverbindung Johanna-Georgenstadt - Landesgrenze und Umbau dieses Bahnhofes zum Grenzbahnhofe einstimmig angenommen. Ferner wurden 500.000 Mk. für Herstellung eines zweiten Geleises von Wilkau bis Bienenburg ebenfalls bewilligt und die Inventur der Altersrentenkasse für den Schluss des Jahres 1899 für richtig befunden.

In der Debatte über letzteren Gegenstand gab der konservative Abg. Hänel dem Wunsch Ausdruck, daß man langsam mit der Beschaffung der Unterbilanz vorgehen solle, um Angehörige der bedeutenden Konturren das Behalten der Post nicht zu erschweren. Dagegen hält der Abg. Hartwig-Osch die Unterhaltung eines solchen Instituts nicht für nötig. - Für das Fortbleiben der Anstalt treten die Abg. Czik (kons.) und Vogel (nat.-lib.), ebenso Abg. Hänel (kons.) ein. Das Haus nimmt zum Schluß den Antrag der Deputation an.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 3. März, 11 Uhr vormittags.

**Ausführlicher Bericht über die Sitzung vom Montag siehe Seite 10.**

Wieder ein Opfer des Aufspringens auf die Straßenbahn. Vorgestern Abend versuchte ein Herr auf der Annenstraße einen im vollen Gehen nach Plauen befindlichen Wagen zu steigen, glitt hierbei ab und wurde durch das heftige Aufspringen auf das Straßenpflaster bewußtlos. Er wurde in das vor der Unglücksfälle befindliche Restaurant Hermanns getragen, von wo ihn binnen kurzer Zeit der Sanitätswagen abholte und in noch bewußtlosen Zustande nach dem Stadtkrankenhaus überführte.

Im Dienste tödlich verunglückt. Heute vormittag verunglückte auf Alteschele Fußboden bei Abgabe beim Rangieren eines Güterwagens der Stationsassistent Weich. Er erlitt tödliche Verletzungen.

**Dresdner Polizeibericht vom 1. März.** Halber Feuerlärm aus Lutz an dem am Grundstücke Wettinerplatz 7 angebrachten öffentlichen Feuerweider die Glasfenster zertrümmert worden. Der Verdacht der Zerstörung lenkt sich auf 4 unbekannte junge Leute, welche nicht dinglich gemacht werden konnten. Das Publikum wird gebeten, in dergl. Fällen für Feststellung der Täter mit Hilfe des nächsten Gendarmen besorgt zu sein.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonntagabend gegen 7 Uhr an der Straßeneinmündung nahe der Ganaletto- und Eichenstraße. Eine 48jährige Frau war verkehrt vom Wagen geschlagen, noch bevor dieser hielt. Sie lag mit dem Kopf auf das Pflaster und erlitt schwere Verletzungen. Ein zufällig im selben Wagen anwesender Kranführer schüttelte und Schweißbrüchigkeit und ordnete die Überführung der Verunglückten Frau in das St. Josephs an.

Wasserstand der Elbe am 1. März mittags. Parobis + 85, Brandels + 111, Meißel + 90, Peltmeris + 75, Kuffa + 133, Dresden + 1 Zentimeter.

**Aus Sachsen und den Grenzlanden.**

**Weißer Hirsch, 29. Februar.** (Ordnungsverbesserung.) Der Vorstand unserer Gemeinde, der für den Ausschuss derselben immer das Möglichste zu erreichen suchte, konnte dem Gemeinderate davon Mitteilung machen, daß die Königl. Oberförsterei die Einstellung des Jagens, G- und Adlerweg gelegenen Forstareals in die Gemeinde Weißer Hirsch genehmigt hat. Eine Reihe neuer Straßen werden dadurch möglich. Der erforderliche Nachtrag zur Ortsbauordnung wurde vom Gemeinderate bereits angenommen.

**Geßlerwitz, 29. Februar.** (Farrer Gast.) Kurz nach Wendenung seines 71. Lebensjahres in Herr Farrer und Schlossprediger Heinrich Wilhelm Goh in die ewige Ruhe überführt worden. Wie hoch man ihn schätzte, wurde erst vor wenig Wochen durch eine Ehrung aus der Mitte seines geliebten Kirchspiels zum Ausdruck gebracht. König Albert hatte ihm das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens verliehen.

**Briesnitz, 29. Februar.** (Schenkungen.) Der Gemeinde sind durch Vermittlung des Herrn Gemeindevorstandes Heber mehrere wertvolle Schenkungen gemacht worden. Herr Oswaldbeher Max Franz hier sendete eine große Anzahl Dokumente, Briesnitz betreffend, aus den Jahren 1500, 1600 und 1700 über Militärisches, Finanz- und Steuerangelegenheiten, Landwirtschafliches, ferner Original-Aufkunden des Bischofs Johannes von Meissen (auf Pergament nebst tadelloser erhaltenem bischöflichen Insigel in Wachs in einer Goldkapsel) usw. Herr Amtshauptmannschafflicher Kassenleiter a. D. Friedl hier schenkte eine Anzahl selbstgefertigte Kopien des Ortsbildes von Briesnitz aus dem Jahre 1766, 1800 usw. Die Bilder sind teils einfarbig, teils bunt und zeigen außer der Gesamtansicht von Briesnitz die alle Dorfstraße mit Vorgärten, die alle Kirche mit Friedhof, die alle Schule, die alle Schenke und die alle Schmiede.

**R. Kemnitz, 29. Februar.** (Straßenbau.) Die Arbeiten an der Ueberführung der Meißner Straße über die Bahn sind nun soweit gediehen, daß mit Herrichtung des Straßenprofils (zu 14 Meter Breite) am Dis- auszuge begonnen werden konnte.

**Tollschau, 29. Februar.** (Trottaufgaben.) Gestern früh wurde der frühere Bahndirektor Oswald Mall aus Tollschau bei im freien Liegend aufgefunden. Er hinterließ Frau und Kind in bedrängten Verhältnissen.

**u. A. A. 29. Februar.** (Brand.) Im Laufe des Eiskriegs wurde das im B.

Grenzstraße entstand heute früh 3 Uhr Feuer. Die Feuerwehren beschränkten es auf seinen Verd.

**Habenau, 29. Februar.** (Verurteilt.) Der Eubacher Stubenbauer Max Horn aus Ebernaudorf wurde vom Landgericht zu Freiberg zu 1 Jahre 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

**Pirna, 29. Februar.** (Lebensmüde.) Eine 84jährige Frau, welche an rheumatischen Schmerzen gelitten haben soll, hat sich gestern nachmittags in die Elbe geworfen und ist trotz baldiger Hilfe ertrunken.

**B. Röhwein, 1. März.** (Rusifikdirektor Jubiläum.) Heute begeht der hier allgemein beliebte Stadtmulldirektor Herr Julius Poschardt sein 50jähriges Jubiläum als Mulldirektor. Der diesigen Stadtapelle steht derselbe seit 36 Jahren als Leiter vor. Früher war der Jubilar in Müthen, bei Dresden und Marienberg als Mulldirektor tätig.

**Chemnitz, 1. März.** (Erdrutsch.) In der Einrichtungsphase der Bahnlinie Chemnitz-Altendorf (Hitzborn) droht infolge des anhaltenden nassen Wetters und der ungenügenden Bodenbeschaffenheit eine größere Erdrutsche-Gefahr. Es ist deshalb der Güterverkehr zwischen Hitzborn bei Chemnitz und Chemnitz-Altendorf für einige Tage eingestellt worden. Güter für Chemnitz-Altendorf werden über Hitzborn geleitet.

**Obersiebenbrunn, 29. Februar.** (Vermin- ter.) Der seit einer Woche vermisste Kaufmann Nathusius aus Leipzig ist noch nicht zu ermitteln gewesen und es wird, auch wenn wirklich Selbstmord vorliegen sollte, gegenwärtig infolge des Schneeeisfalls kaum eine Spur aufzufinden sein.

**Waldau (Ergeb.), 29. Februar.** (Sel- tene Jagdbeute.) Ein 8jäh. Forst- geschlechte erlegte gestern früh in zwei Minuten mittel zwei Fuchsweibchen eines starken Mäh- ender und drei Stild Mutterwild.

**Zeitzenerdorf, 29. Febr.** (Straßen- bau.) Neulich der projektierten Straßen- bahnen Hamburg-Zeitzenerdorf wurden die politischen Verhandlungen am 28. Februar im Beisein der Finanzräte Zeitzenerdorf und Zeitzener- Amtshauptmann v. Betsch und Bauamt Schmidt-Rittau, sowie der Vertreter unserer Gemeindeglieder im ländlichen Gebiet fortgesetzt. Die Verhandlungen verliefen befriedigend. Am 31. und 29. Februar fanden die politische Ver- handlungen und Entgegnungsverhandlungen in Waldau statt.

**Auerbach i. V., 29. Februar.** (Starker Protest gegen die Gemeindefusionen.) Bürgermeister Adolph Wied in der letzten Ratssitzung darauf hin, daß die Gewerbesteuer eine schwere Belastung unserer blühenden Industrie sein werde. Die Ueber- weisung eines Teiles dieser Gewerbesteuer und von 10 Prozent des Sparsparrentenanspruchs an den Staat bedeute eine Stärkung der Staats- gewalt und eine starke Schwächung der Gemeindefusionen, gegen die mit aller Entschiedenheit protestiert werden müsse. Von oben sei man beherrscht, einen Stein nach dem andern aus dem großen Bau der Gemeindefusionen abzubauen. In ähnlichem Sinne sprachen auch die Stadtratsmitglieder, und Stadtrat Wegold antwortete: Wenn es so weiter geht, dann kommt es schließlich noch dahin, daß der Herr Amtshauptmann im Stadtrat den Vorsitz führt und mit caesarischer Diktatur befragt!

**Bautzen, 29. Februar.** (Auffsehen er- regende Schlägerei.) In der Nacht zum Sonntag begann in der 11. Stunde nahe der Kirche zu „Unsere lieben Frauen“ eine große Schlägerei, die sich dann durch mehrere Straßen fortsetzte und an der Districte, Soldaten und Zivilisten beteiligt waren. Nach 10 Uhr polierte der Hauptmann Lindner, Chef der 10. Compagnie des hiesigen Infanterie- Regiments Nr. 103, eine kleine Gasse in der Nähe der genannten Kirche. Vier geriet der Haupt- mann mit zwei ihm begegnenden Zivilisten an noch nicht auflösender Urkunde in Streit, der alsbald in Ausschreitungen ausartete, wobei der Hauptmann von seiner Waffe Gebrauch machte. Die Schlägerei nahm alsbald immer größere Dimensionen an. Zivilisten, Schul- leute und Soldaten, auch Offiziere kamen hinzu, die Menge zählte nach Hunderten, und der Kampf pflanzte sich durch mehrere Straßen bis zur Steinstraße fort. Hauptmann Lindner, welchem der Säbel entziffen worden war und der erhebliche Verletzungen erlitten hatte, wurde in das Haus des Kaufmanns Klemm gebracht. Eine Drofsche, die man herbeigeholt hatte, fuhr aber leer wieder weg, waraus geschlossen wird, daß der Hauptmann in dem Hause verbleibt. Erst jetzt gelang es der Polizei, die mit Verhaftung drohte, die aufgeregte Menge zu zerstreuen. Ueber die Ursache des folgen schweren Streits zwischen den Zivilisten und dem Hauptmann stehen sich zwei Versionen direkt gegenüber. Nach der einen soll der Hauptmann von den Zivilisten angerempelt worden sein, nach der andern soll der Hauptmann sich zwischen die ihm entgegenkommen- den Zivilisten hindurchgedrängt, dadurch den Streit provoziert und sofort den Säbel gezogen haben.

**H. Abban, 29. Februar.** (Möbe Diebstahl.) In dem benachbarten Bischofsdorf haben sich zwei noch schuldlässige Jungen arg ver- gangen. Sie ergriffen an einer abgelegenen Stelle ein 13jähriges Mädchen, banden es mit Stricken an einen Baum, rissen ihm die Kleider vom Leibe und drohten, es die ganze Nacht in diesem Zustande zu belassen. Infolge der aus- gehendsten Angst und der Einwirkungen der Kälte liegt das arme Kind schwer krank dar- nieder. Die rohen Patrone sollen Lorenz und Müller heißen und leben einer exemplarischen Bestrafung entgegen.

**Witzsch, 1. März.** (Theaterbau.) Nach dem Oberfest soll sofort mit dem Umbau des hiesigen Theaters begonnen werden.

**Von der preussischen Grenze.** (Der Tiger von Sobrodt.) Am Sonntag ist infolge einer Art von Hitzfeld in den Forsten bei Dognerswerda endlich der Tiger von Sobrodt durch einen Schrottschuß auf 40 Schritt Distanz zur Strecke gebracht worden. Die- ser Tiger war ein Wolf, der sich bereits seit mehreren Jahren in den Forsten aufhielt und immer der Regel des Jägers zu entgehen mußte. Er hat mannigfachen Schaden im Wal-

lande angerichtet, das Publikum oft in Schrecken versetzt, aber auch eine gewisse Romantik um sein Dasein gewoben. Das Raubtier moß am Abend 80 Zentimeter und war 1,00 Meter lang. Sein Gewicht betrug 82 Pfund. Der Privatjäger Bremer-Weißscholl gab den Kern- schuß ab.

**Aus dem Gerichtssaale.**

**Schiffengericht.** Der Vorterricolektor Vor- ber in Braunschweig hatte gegen den verant- wortlichen Redakteur des „Dresdner Anz.“, Dr. phil. Hier, Privatklage wegen Beleidigung erhoben. In der Nummer 202 des „Dresdner Anz.“ erschien ein Artikel mit der Ueberschrift „Wie's gemacht wird“. Es wurde in demselben darauf hingewiesen, daß der Vorterricolektor Vorber an eine große Anzahl von hiesigen und auswärtigen Beamten Rundschreiben erließ mit der Aufforderung, ihm Adressen von Per- sonen mit Angabe des Geburtsdatums derselben aufzugeben. Bis zu einem bestimmten Tage sollten die eingegangenen Adressen geblät- tert werden und diejenigen 10 Einsender, welche die meisten Adressen aufgegeben hätten, sollten als Geschenk je ein Braunschweiger Frühstücks- fördchen im Werte von 15 Mk. erhalten. Vor- ber beantragte die erlangten Adressen, um den betreffenden Personen am Geburtstage Vorterrico- le zu senden und die Empfänger sollten das Eintreffen der Post am Geburtstage als ein glückliches Omen ansehen. In dem inframi- nierten Artikel des „Dr. A.“ war ein Schluss- satz enthalten mit der Bemerkung, daß die Feststellung der Gewinner und die regere die Zulassung der Frühstücksfördchen nicht kontrollierbar seien, „viele werden's aber nicht sein, die ein solches Fördchen erhalten“. In der letzten Zemezung erlitt Vorber eine Beleidigung, da man ihn des unreellen Ge- schäftsgebahrens bezichtigte. Der Beschuldigte machte geltend, daß ihm die Absicht der Belei- digung fern gelegen habe. Er sei von einigen Beamten, welche vorber mit den bezeich- neten Adressen bedacht worden waren, auf- gefordert worden, gegen das Geschäftsgebahren des Klägers, welches das Gericht übrigens selbst als einen Mißbrauch bezeichnete, Stellung zu nehmen. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Rosch, nimmt für seinen Klienten den Schutz des § 198 des St.-G.-B. in Anspruch, da die Presse nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht habe, Mißbräuche, wie den in Rede stehenden, aufzudecken. Der Gerichtshof erkennt auch an, daß der Beschuldigte von dieser Pflicht geleitet worden ist, erlitt jedoch in der Form des Schlussatzes eine Beleidigung und erkannte auf 30 Mk. Geldstrafe.

**Landgericht.** Unter Ausschluss der Defens- iten wurde gegen den 1888 hier geborenen Marktbesitzer Georg Wilhelm Rudolf wegen verurtheter Exzessivität, bezogen an einem Privatort, verhandelt. Die 5. Strafkammer erkannte auf 1 Monat Gefängnis. Als „Heuer- treffer“, „Tapezierer“ und „Berliner Will“ gemiebt der Kritik Emil August Noll in Ver- brechertreue großes Aufsehen. Er wurde jetzt aus dem Justizhause vorgeführt, wofür er 18 Monate zu verbüßen hat, weil er dringend verdächtig erscheint, im März 1902 einer Pro- stituirten in Chemnitz einen Pfandschein über eine verlebte goldene Uhr entwendet zu haben. In Dresden und Pirna soll er lobann in meh- reren Fäden als Käufer aufgetreten sein, um beim Einkauf einer Kleingeldnote ein größeres Geldstück wegzufassen, das er dann zu- sammen mit dem herausgegebenen Gelde zu sich steckte und damit verschwand. Obgleich harter Verdacht vorliegt, kann dennoch nicht mit Sicherheit festgestellt werden, ob Noll der Schwindler gewesen ist. Es erfolgt daher schließliche Freisprechung.

**Landgericht.** Vor der 8. Strafkammer er- schienen der 50 Jahre alte, aus Annaberg ge- bürtige, früher in Laubegast, jetzt in Schnefeld bei Berlin wohnende Richter Paul Schorler, um sich wegen Diebstahls in 6 Fällen zu ver- antworten. Ihm wird in der Hauptsache zur Last gelegt, durch unwahre Angaben über seine Vermögensverhältnisse, den Wert seiner Grund- stücke und seine Pflanze bezüglich der letzteren anzudecken die Sekretärs-Gehaltszahl von 25. September 1900 um 1700 Mk. und am 21. Decem- ber desselben Jahres um 420 Mk., dann den Finanzassistenten R. am 1. December 1900 um 5500 Mk., den Verleger-Invaliden R. in Niederhörsich um 6250 Mk. und endlich den Kaufmann R. in Leipzig um 1800 Mk. und 300 Mk. am Vermögen geschädigt zu haben. Der Angeklagte kam nach dem im Jahre 1892 erfolgten Tode seiner ersten Frau in den Besitz verfallener Grundstücke in Leipzig-Lindenau, die aber in der Zeit bis 1900 sämtlich unwahr- heits verkauft wurden, so daß Sch. damals nichts mehr besch. Am 12. Januar 1899 war er von Dresden nach Laubegast übersiedelt, seiner Vermögensverhältnisse waren derart ge- rätet, daß er nicht weniger als 37mal ausge- fändelt wurde und auch den Offenbarungseid leisten mußte. Seit dem Jahre 1900 leigte Sch. sich, obgleich vollständig vermögenslos, auf die Grundstückspekulation, indem er in Nieder- hörsich, Weindöbba und Dresden Grundstücke kaufte, um sie dann zu verkaufen. Die Hypo- thekengläubiger gingen bei der unermesslichen Substantiation leer aus. Die Hypothekendar- lehen soll nun Schorler sich dadurch verschafft haben, daß er den vertrauensfertigen Leuten Vorspiegelungen über den Wert der Grund- stücke machte und bei Aufnahme von Darlehen auf Hauptläge verpackte, letztere zu be- weisen, obgleich ihm z. B. in Niederhörsich vom Ge- meinderath bereits zu verstehen gegeben wor- den, daß er auf Vaugenehmigung nicht zu rechnen haben würde. Wieder andern Per- sonen soll Sch. vorgespiegelt haben, er bestie 10 Häuser in Weindöbba, Niederau und andern Orten und dabei waren es nur Sand- büchlein ohne bedeutenden Wert. Der Ange- klagte bestreitet jede betrügerische Absicht. Es sind daher zur Feststellung des Sachverhaltes 17 Zeugen und Sachverständige geladen. Das Urteil gegen den Architekten Schorler lautet auf 1 Jahr 8 Monate Gefängnis und 8 Jahre Ehrverlust. 6 Monate gelten als verbüßt. Strafmildernd wurde in Berücksichtigung ne- gogen, daß die Verlebte durch eine gewisse Dabstuf zur Herabgabe des Geldes bewogen worden sind. In zwei Fällen erfolgte Frei- sprchung. - Wegen Furchens nach § 179.3 des R.-St.-G.-B. verurtheilte der Vorber erbehring Hans Bruno Winkel hier 4 Monate Gefäng- nis.

**Letzte Nachrichten und Telegramme.**

(Der Nachdruck unserer Original-Telegramme ist nur bei genauer Angabe gestattet.)

**Der russisch-japanische Krieg.**

Der Landkrieg in Korea.

+ London, 1. März. (Priv.-Tel.) Die Mos- tigen Morgenblätter verzeichnen keinen neuen Zusammenstoß zwischen Rußland und Japan im Norden Koreas. Die meisten Kriegskorres- pondenten weisen darauf hin, daß ein Ansturm nicht bald erfolgen wird. „Daily Graphic“ glaubt, daß die Japaner eine große Um- gebung bei Pinglang ausführen werden. Derselbe ist eine große Anzahl Raketen ein- getroffen.

-N. Tokio, 1. März. (Priv.-Tel.) Der russische Konvoi in Fusan reiste am 28. Febr. mit seinem Stabe unter japanischer Be- gleitung nach Mobei ab.

**Stadtwort.**

-N. Tokio, 1. März. (Priv.-Tel.) Ein vom Norden in Safoho eingetroffener rus- sischer Dampfer meldet, daß am 29. Febr. vier russische Kriegsschiffe und zwei Transport- dämpfer in Wladivostok unvorberet- lagen. Der Hafen war auf eine Tiefe von drei Fuß zugefroren. Ferner ist in Safoho die Meldung eingetroffen, daß zwei von dem vor Port Arthur vertriebenen japanischen Trans- dern die Einfahrt hart behindern.

**Japanischer Euzuladung.**

-kn. London, 1. März. (Priv.-Tel.) „Stam- arn“ meldet: Admiral Togo berichtet nach Tokio, daß sich bei ihm 2000 Freiwillige gemeldet hätten, die ihre Meldungen mit ihrem eigenen Blute geschildern hätten.

**Ein Seenecht vor Port Arthur.**

-N. London, 1. März. (Priv.-Tel.) Das Bel- hal-wei wird gemeldet, daß die japa- nische Flotte am Montag morgen auf der Höhe von Schantung gesehen wor- den ist.

+ London, 1. März. (Priv.-Tel.) „Toll- telegraph“ berichtet aus Jintan (Mitschuan) vom 29. Februar: 15 japanische Kriegsschiffe fanden sich um 10 Uhr vormittags vor Port Arthur ein und begannen ein heftiges Bombardement. Drei russische Kreuzer und 4 Torpedoboote verließen den Hafen, um das Gerüst aufzunehmen, sie mußten jedoch der Uebermacht weichen und in den Hafen zurückkehren. Der Kreuzer „Mitsch“ ist im Begriff zu sinken, der Kreuzer „Kowit“ wurde schwer beschädigt. Ferner ist ein Torpedoboote gesunken, auch der „Neimlan“ ist wieder schwer beschädigt worden. Die Beschädigung dauerte 2 Stunden. Die japanische Flotte zog sich in besser Ordnung zurück. Russische Artillerie ist nach der Vigava bei entzünd worden.

-kn. London, 1. März. (Priv.-Tel.) Stig- lige Blätter berichten über das gestrige zwei- tägige Bombardement von Port Arthur, das ein Vorpiel zur Einnahme des Hafens sei. Wie die „Times“ mitteilen, soll Port Arthur nur für 14 Tage noch mit Lebensmitteln versehen sein, da sich die schnellsten Dampfer weigern, weiter ihre Waren zu verkaufen. Das japa- nische Geschwader soll in der Vordringung liegen. Befehl von Muden wehren sich die drohenden Bewegungen der Chinesen. In Port Arthur lebet, vom General abwärts, der Ansicht, daß Port Arthur verloren sei.

**Die schwarzen Blattern.**

Hensburg, 1. März. Die Polizeiverwal- tung macht bekannt, daß kein neuer Fall von schwarzen Blattern vorgekommen ist. Umfäng- liche Vorsichtsmaßregeln sind getroffen. In Befolgung liegt kein Anlaß vor.

**Letzte Handels-Telegramme.**

Berlin, 1. März. Deutsche Bank, 100.000, 101.25, 101.75, 102.00, 102.25, 102.50, 102.75, 103.00, 103.25, 103.50, 103.75, 104.00, 104.25, 104.50, 104.75, 105.00, 105.25, 105.50, 105.75, 106.00, 106.25, 106.50, 106.75, 107.00, 107.25, 107.50, 107.75, 108.00, 108.25, 108.50, 108.75, 109.00, 109.25, 109.50, 109.75, 110.00, 110.25, 110.50, 110.75, 111.00, 111.25, 111.50, 111.75, 112.00, 112.25, 112.50, 112.75, 113.00, 113.25, 113.50, 113.75, 114.00, 114.25, 114.50, 114.75, 115.00, 115.25, 115.50, 115.75, 116.00, 116.25, 116.50, 116.75, 117.00, 117.25, 117.50, 117.75, 118.00, 118.25, 118.50, 118.75, 119.00, 119.25, 119.50, 119.75, 120.00, 120.25, 120.50, 120.75, 121.00, 121.25, 121.50, 121.75, 122.00, 122.25, 122.50, 122.75, 123.00, 123.25, 123.50, 123.75, 124.00, 124.25, 124.50, 124.75, 125.00, 125.25, 125.50, 125.75, 126.00, 126.25, 126.50, 126.75, 127.00, 127.25, 127.50, 127.75, 128.00, 128.25, 128.50, 128.75, 129.00, 129.25, 129.50, 129.75, 130.00, 130.25, 130.50, 130.75, 131.00, 131.25, 131.50, 131.75, 132.00, 132.25, 132.50, 132.75, 133.00, 133.25, 133.50, 133.75, 134.00, 134.25, 134.50, 134.75, 135.00, 135.25, 135.50, 135.75, 136.00, 136.25, 136.50, 136.75, 137.00, 137.25, 137.50, 137.75, 138.00, 138.25, 138.50, 138.75, 139.00, 139.25, 139.50, 139.75, 140.00, 140.25, 140.50, 140.75, 141.00, 141.25, 141.50, 141.75, 142.00, 142.25, 142.50, 142.75, 143.00, 143.25, 143.50, 143.75, 144.00, 144.25, 144.50, 144.75, 145.00, 145.25, 145.50, 145.75, 146.00, 146.25, 146.50, 146.75, 147.00, 147.25, 147.50, 147.75, 148.00, 148.25, 148.50, 148.75, 149.00, 149.25, 149.50, 149.75, 150.00, 150.25, 150.50, 150.75, 151.00, 151.25, 151.50, 151.75, 152.00, 152.25, 152.50, 152.75, 153.00, 153.25, 153.50, 153.75, 154.00, 154.25, 154.50, 154.75, 155.00, 155.25, 155.50, 155.75, 156.00, 156.25, 156.50, 156.75, 157.00, 157.25, 157.50, 157.75, 158.00, 158.25, 158.50, 158.75, 159.00, 159.25, 159.50, 159.75, 160.00, 160.25, 160.50, 160.75, 161.00, 161.25, 161.50, 161.75, 162.00, 162.25, 162.50, 162.75, 163.00, 163.25, 163.50, 163.75, 164.00, 164.25, 164.50, 164.75, 165.00, 165.25, 165.50, 165.75, 166.00, 166.25, 166.50, 166.75, 167.00, 167.25, 167.50, 167.75, 168.00, 168.25, 168.50, 168.75, 169.00, 169.25, 169.50, 169.75, 170.00, 170.25, 170.50, 170.75, 171.00, 171.25, 171.50, 171.75, 172.00, 172.25, 172.50, 172.75, 173.00, 173.25, 173.50, 173.75, 174.00, 174.25, 174.50, 174.75, 175.00, 175.25, 175.50, 175.75, 176.00, 176.25, 176.50, 176.75, 177.00, 177.25, 177.50, 177.75, 178.00, 178.25, 178.50, 178.75, 179.00, 179.25, 179.50, 179.75, 180.00, 180.25, 180.50, 180.75, 181.00, 181.25, 181.50, 181.75, 182.00, 182.25, 182.50, 182.75, 183.00, 183.25, 183.50, 183.75, 184.00, 184.25, 184.50, 184.75, 185.00, 185.25, 185.50, 185.75, 186.00, 186.25, 186.50, 186.75, 187.00, 187.25, 187.50, 187.75, 188.00, 188.25, 188.50, 188.75, 189.00, 189.25, 189.50, 189.75, 190.00, 190.25, 190.50, 190.75, 191.00, 191.25, 191.50, 191.75, 192.00, 192.25, 192.50, 192.75, 193.00, 193.25, 193.50, 193.75, 194.00, 194.25, 194.50, 194.75, 195.00, 195.25, 195.50, 195.75, 196.00, 196.25, 196.50, 196.75, 197.00, 197.25, 197.50, 197.75, 198.00, 198.25, 198.50, 198.75, 199.00, 199.25, 199.50, 199.75, 200.00, 200.25, 200.50, 200.75, 201.00, 201.25, 201.50, 201.75, 202.00, 202.25, 202.50, 202.75, 203.00, 203.25, 203.50, 203.75, 204.00, 204.25, 204.50, 204.75, 205.00, 205.25, 205.50, 205.75, 206.00, 206.25, 206.50, 206.75, 207.00, 207.25, 207.50, 207.75, 208.00, 208.25, 208.50, 208.75, 209.00, 209.25, 209.50, 209.75, 210.00, 210.25, 210.50, 210.75, 211.00, 211.25, 211.50, 211.75, 212.00, 212.25, 212.50, 212.75, 213.00, 213.25, 213.50, 213.75, 214.00, 214.25, 214.50, 214.75, 215.00, 215.25, 215.50, 215.75, 216.00, 216.25, 216.50, 216.75, 217.00, 217.25, 217.50, 217.75, 218.00, 218.25, 218.50, 218.75, 219.00, 219.25, 219.50, 219.75, 220.00, 220.25, 220.50, 220.75, 221.00, 221.25, 221.50, 221.75, 222.00, 222.25, 222.50, 222.75, 223.00, 223.25, 223.50, 223.75, 224.00, 224.25, 224.50, 224.75, 225.00, 225.25, 225.50, 225.75, 226.00, 226.25, 226.50, 226.75, 227.00, 227.25, 227.50, 227.75, 228.00, 228.25, 228.50, 228.75, 229.00, 229.25, 229.50, 229.75, 230.00, 230.25, 230.50, 230.75, 231.00, 231.25, 231.50, 231.75, 232.00, 232.25, 232.50, 232.75, 233.00, 233.25, 233.50, 233.75, 234.00, 234.25, 234.50, 234.75, 235.00, 235.25, 235.50, 235.75, 236.00, 236.25, 236.50, 236.75, 237.00, 237.25, 237.50, 237.75, 238.00, 238.25, 238.50, 238.75, 239.00, 239.25, 239.50, 239.75, 240.00, 240.25, 240.50, 240.75, 241.00, 241.25, 241.50, 241.75, 242.00, 242.25, 242.50, 242.75, 243.00, 243.25, 243.50, 243.75, 244.00, 244.25, 244.50, 244.75, 245.00, 245.25, 245.50, 245.75, 246.00, 246.25, 246.50, 246.75, 247.00, 247.25, 247.50, 247.75, 248.00, 248.25, 248.50, 248.75, 249.00, 249.25, 249.50, 249.75, 250.00, 250.25, 250.50, 250.75, 251.00, 251.25, 251.50, 251.75, 252.00, 252.25, 252.50, 252.75, 253.00, 253.25, 253.50, 253.75, 254.00, 254.25, 254.50, 254.75, 255.00, 255.25, 255.50, 255.75, 256.00, 256.25, 256.50, 256.75, 257.00, 257.25, 257.50, 257.75, 258.00, 258.25, 258.50, 258.75,

Handelsteil.

Dresdner Börsebericht vom 1. März.
Der Markt war heute sehr verregelt, da die Spekulation sich durch das gestrige Aufwindem...

Wenig verändert. Blauische Gardinen
vor man vergeblich mit 127,50, Sprickerei Nizza
mit 118,75 an.

Deutsche Straßenbahngesellschaft in Dresden.
In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrates ist beschlossen worden, der demnächst ein-

Die Generalversammlung der Sächsischen
Kartonnagen-Maschinen-Fabrikation ist heute in glatter
Erledigung der Tagesordnung...

Dem Geschäftsbericht der Steinzeugfabrik
H. G. Sörnewitz-Wieschen ist zu entnehmen, dass sich
im vergangenen Geschäftsjahre der Umsatz...

Im Betrage von 73 714 Mk. verbleibt einmündlich
lich der Vorrat ein Reingewinn von 24 806
Mk., der folgende Verwendung finden soll:

Auslösung sächsischer Staatspapiere und
Auszahlung sächsischer Kapitalien, Zinsen und
Renten der Staatsbahn...

Reichsanstalt für Landw. Maschinenbau
und Eisenindustrie. Die Generalversammlung
legte die Dividende auf 5 Prozent fest.

W. S. S. Aktien-Gesellschaft für Tafel-
glasfabrikation, Haderberg. Die am 27. Febr.
in Haderberg stattgehabte Generalversammlung...

Dividende gelangt gegen Dividendenchein
Nr. 5 mit 40 Mk. pro Aktie sofort zur Aus-

Gemeinnütziger Aktien-Spinneret. In der
Generalversammlung wurde die Verteilung
einer sofort zahlbaren Dividende von 3 Prozent...

Berlin, 27. Februar. (Priv.-Tel.) Wegen
des Bankier Meurer wird jedenfalls An-
frage wegen betrügerischen Bankro-

Dresdner Straßenbahn. (S. 1. Seite.)
Die Betriebsaufnahme betrug in der Woche
vom 21. bis 27. Februar 1904 24 400 Mk.

Wohnhaus-Widmen-Rückversicherungs-
Betriebsaufnahme betrug in der Woche
vom 21. bis 27. Februar 1904 24 400 Mk.

Spezialfabrik Julius Ferd. Wolf.
Berantwortlich für Politik: Dr. G. Braumann, für
Redaktion: Carl Müller, für Verlags-
Angelegenheiten: Carl Müller, für Anzeigen:
Hans Böhme, für Druck: Carl Müller, für
Vertrieb: Carl Müller.

Dresdner Bankverein
Dresden \* Leipzig \* Chemnitz.
Aktien-Kapital Mark 18000000.—
Waisenhausstrasse 21. Dresden. Waisenhausstrasse 21.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten
Eröffnung von Scheck-Konten, sowie von laufenden Rechnungen
Diskontierung und Einziehung von Wechseln, Schecks und Devisen.
Annahme von Geldern zur Verzinsung
Beleihung von börsengängigen Wertpapieren
Vermietung einzelner Schrankfächer in verschiedenen Größen in unserer
Stahlkammer

Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co., Dresden-Alstadt, Bankgeschäft und Wechselstuben Dresden-Neustadt, Prager Strasse 20, I.

Table with multiple columns: Deutsche Fonds und Staatsanleihen, Maschinenfabrik- und Metall-Industrie-Aktien, Bank-Aktien, Transp.-Aktien, Sächsische Bankgesellschaft Aktien, etc. Includes various stock and bond listings with prices and quantities.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. März.

Im Reichstag kam es am Montag in Fortsetzung der Beratung des Justizgesetzes zu lebhaften Debatten über russisches Spionagewesen, über den Königsberger Geheimbundprozess und über eine sozialdemokratische Resolution betr. Schaffung eines einheitlichen Fremdenrechts, insbesondere im Sinne des Ausschlusses fremder Polizeigenossen. Abg. Dr. Müller-Meinungen beleuchtete vom Standpunkte des bürgerlichen Liberalismus die von der Regierung in der Sache gemachten Fehler. Durch ihr Nichterschließen am 19. Januar hätte sie der Sozialdemokratie Schimpfverdienste geleitet. Aus dem Vorgehen der Regierung zugunsten Rußlands, während man Verleumdungen anderer Souveräne kraftlos siehe, ergebe sich immerhin eine Vorteilnahme für das absolutistische Rußenregiment. Nach Erörterungen der Minister Schönstedt, Brdr. v. Hammerstein und des Staatssekretärs Brdr. v. Nischosen tobte Abg. Schrader (freis. Vg.), daß man Ausweisungen in Auslieferungen verwandle. Auch Abg. Spahn vom Zentrum gab dieser Meinung Ausdruck. Abg. Dr. Sattler (nat.-lib.) meinte, durch die Darlegungen der Minister hätte sich die Galtlosigkeit der Angriffe gegen die Regierung herausgestellt. Abg. Wels hielt dann eine zweiundzwanzigminütige Rede, in der er nochmals die Anklagen der Sozialdemokraten zusammenfasste. Inzwischen war der Reichstagsler Wraschilow telefonisch vom Frankfurter Herbeilieferer worden. Er hat um Entschuldigung, wenn seine Stimme etwas belegt sei, sprach aber sehr deutlich und sehr scharf pointiert gegen Webel. In der Ausweisungssprache folge die Regierung den Spuren Bismarcks; was über russisches Spionagewesen in Deutschland verbreitet werde, sei noch mehr Märchen als das Kaiserthum auf Fichtelswerder. Die Sozialdemokratie suche uns mit Rußland zu verbinden, um dann, wenn es etwa Krieg gäbe, für ihre Zwecke im Trüben zu fischen. Sehr scharf wandte sich Redner gegen die politisierenden russischen Studenten, die öffentlich gegen hohe deutsche Beamte auftraten. Wer wirklich studieren wolle, sei willkommen, aber nihilistischen Schiffschiffen wir uns nicht „von Schnorrern und Verschwörern“ zuführen. Damit war die Debatte ziemlich abgeflaut. Die Sozialdemokraten führten tatsächlich nur noch ein Rückzugsgefecht. Nach weiterer uninteressanter Debatte wurde ihre Resolution abgelehnt.

45. Sitzung am 29. Februar 1 Uhr.

Ein großer Tag. Reichstagsamt: Fremdenrecht; Königsberger Geheimbundprozess; Auslieferung oder Ausweisung; Webel und Wälow; unzureichende Beziehungen zu Rußland.

Die Beratung des Etats des Reichsjustizamts, Titel Staatssekretär, Debatte über Fremdenrecht und Königsberger Geheimbundprozess, wird fortgesetzt.

Abg. v. Wasmann (kons.) erklärt kurz, nach den vorgelegten Erklärungen der Minister des Innern und für Justiz sei für seine Freunde die Sache erledigt.

Abg. Müller-Meinungen (freis. Vg.) führt aus, am 19. Januar habe sich der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, dem damals die Antwort überlassen war, schlecht informiert gezeigt. Die beiden Minister hatten der Sozialdemokratie geradezu Schimpfverdienste geleitet durch die politische Rücksichtslosigkeit, mit welcher sie sich hier äußerten. Was den Königsberger Geheimbundprozess anlangt, so habe die Art, wie die beiden Minister im Abgeordnetenhause sich ausproben, mindestens den Eindruck einer Beeinträchtigung der Richter in einem noch schwebenden Prozeß erwecken müssen. Royalerweise müsse er, Redner, anerkennen, daß der Justizminister wenigstens vorgehien den Verdacht einer solchen Beeinträchtigung von sich weisen habe. Andererseits müsse er den Justizminister fragen, ob es richtig sei, daß sogar den Angeklagten die Einsicht in die Akten und in die Rückschriften verweigert worden sei. Das wäre unter keinen Umständen zu billigen. Ferner war es geradezu unwürdig, überhaupt von der russischen Regierung Strafanträge einzuholen. Und zumal, wenn es sich um Verleumdungen des russischen Monarchen handelte. In welchem Umfang seien nicht leinzerzeit Verleumdungen geschleudert worden gegen den Fürsten von Bulgarien, ferner gegen Kaiser von Belgien und während des Burenkrieges gegen das englische Königshaus. Zweitens hieße bedenklich, daß Herr v. Hammerstein sagte, es sei ihm nicht bekannt, daß die Spionagehandlungen in Deutschland begangen hätten. Herr v. Hammerstein habe allen Anlaß, allen Spuren nachzugehen, um zu erfordern, ob wirklich russische Spionage bei uns sich Amtshandlungen angemacht haben. Weiter verurteilt der Redner die Auslieferungen, die der Minister fälschlich als bloße Ausweisungen hinstelle.

Minister v. Schönstedt erwidert, daß man in andern Fällen nicht eingeschritten sei, sei ein Beweis von der Vorsicht, mit welcher die Regierung vorgehe. Weiter bemerkt Redner, die Sozialdemokraten seien es gewesen, welche anfragen, und die den Prozeß zur Sprache gebracht haben. Die Regierung mühte sich dagegen verteidigen. Dem Gesetze zufolge habe den Angeklagten überhaupt kein Recht zur Einsicht in die Akten zu, und dem Verteidiger auch nur dann, wenn die Voruntersuchung abgeschlossen ist.

Staatssekretär v. Nischosen stellt dem Abg. Müller gegenüber entschieden in Abrede, daß irgend eine Ausweisung erfolgt sei auf Grund des Auslieferungsvertrages mit Rußland. Es habe keine einzige Auslieferung stattgefunden, sondern nur Ausweisungen. Und genau dieselben Gründe, nach denen jetzt bei uns verfahren werde, habe freis. Vg. Herr Wälow geltend gemacht.

Abg. Herr Wälow (Voc.) wendet sich dann, um vorgehien Minister v. Hammerstein

aus der von ihm erwähnten Verleumdung in Berlin Kapital geschlagen habe zur Unterstützung der preussischen Außenpolitik.

Inzwischen ist ein Antrag Webel eingegangen, den Reichstagsler zu ersuchen, daß er baldmöglichst einen Gesetzentwurf einbringe zur einheitlichen Regelung des Fremdenrechts, der insbesondere auch die Zulassung ausländischer Polizeigenossen zur Überwachung von Ausländern im Deutschen Reiche verbiete. Minister v. Hammerstein wiederholt nochmals, es sei nicht von all den Behauptungen der Sozialdemokraten nachgewiesen, weder daß die russischen Agenten deutsche Bürger überwachten, noch auch, daß keine Agenten strafbare Handlungen verübt hätten. Wenn irgend etwas Strafbares geschehe, schreiten wir ein, aber die Sozialdemokraten hätten keinen Nachweis erbracht, daß etwas Strafbares geschehen sei.

Abg. Schrader (freis. Vg.) äußert zunächst keine Verwendung darüber, weshalb nicht schon am 19. Januar die preussischen Minister sich im Hause vorgefunden und Auskunft gegeben hätten. Auf jeden Fall müßten seine Freunde sich dagegen wehren und verweigern, daß in Deutschland eine Spionage gelebt werde, die von Rußland ausgehe. Wenn der Minister das nicht wisse, so möge er sich darüber unterrichten. Ein Stück alter Barbarei sei ferner unser ganzes Ausweisungswesen. Redner übt dann noch besonders Kritik an der Ausweisung über eine bestimmte Grenze, die russische, was zweifellos auf Auslieferung hinauslaufe. Ein Einschießen im Interesse des Nachbarlandes könne doch höchstens haushaft sein, wenn es sich wirklich um Unfortunaten handele und nicht um bloße Redensarten.

Abg. Sattler (nat.-lib.) stimmt den Ausführungen der Minister bei. Überhaupt habe Deutschland dem Nachbarlande nicht geleistet. In allen Punkten habe die Regierung die Sache aufgeschoben. Es sei überall nach Recht und Gesetz gehandelt worden. Man brauche daher auch die Angriffe der Sozialdemokraten nicht zu fürchten.

Abg. Spahn (Zentr.) erklärt, er habe seinen Ausführungen vom 19. Januar nichts beizufügen. Die Minister hätten jedenfalls gut getan, heute hier zu erscheinen. Jedenfalls würde es ein guter Erfolg der Verhandlungen vom Sonnabend und heute sein, wenn sie führten zu einem Auslieferungsvertrage zwischen dem Reiche und Rußland, dessen Inhalt sich aber nicht mit dem preussischen Auslieferungsvertrage decken dürfte.

Abg. Webel (Soz.) meint, Herr Hammerstein sei unbeherrschbar. Auch Herr Schönstedt könne den Vorwurf nicht von sich weisen, daß er im Abgeordnetenhause aus den Akten Dinge vorgetragen habe, die in dem Königsberger Prozeß Angeklagten belasten mußten. Auch müßten seine Ausführungen unbedingt die Richter beeinflussen. Gätte einer von den Betreffenden den Inhalt der Schriften gefannt und sie trotzdem verbreitet, so werde er morgen aus der Partei herausfliegen. Ueber das, was seine Freunde vorgebracht haben, würde eine wirkliche ernsthafte Untersuchung überhaupt nicht eingeleitet. Wir werden fortgesetzt diese preussische Politik der Liebediener gegen Rußland brandmarken. Die Ziele, die die Mißbilligung jedes anständigen Menschen finden müssen, müßten aufhören, wenn nicht unter diesen, so doch hoffentlich unter einem andern Reichskanzler.

Reichskanzler Graf Wälow: Er habe das Krankenlager verlassen, um sich hier auszusprechen über das, was das Haus von Herrn Webel gehört habe. Er glaube, die Regierungen hätten sich gegenüber der anarchistischen Propaganda gegenseitig zu unterstützen. Der Anarchismus müsse bekämpft werden, gerade so gut, wie jede andere Pest. Der Kanzler erinnere fobann an viele im Laufe der Jahre erzielte fattsache anaristische Ermordungen von Staatsoberhäuptern. Und da sollte die Regierung den anaristischen Betreibungen gleichgültig zusehen? Die Zulassung russischer Agenten in Deutschland sei immer nur eine Mißverständnisse. Die Agenten hätten sich zu befürchten auf die Beobachtung russischer Staatsangehöriger. Auch soll die Tätigkeit russischer Agenten von der deutschen Regierung fortgesetzt überwacht werden. Es sei schon der Vorwurf erhoben worden, er hätte unfrzr nationalen Würde irgend etwas vergeben. Er bestreite dies ebenso, daß er von der Praxis Bismarcks abgewichen sei. Der Kanzler führt fort: Seit 5 Jahren sind von uns überhaupt nur drei russische Staatsangehörige an Rußland ausgeliefert worden; es waren zweifellos Anarchisten, die wir selbst nicht behalten konnten und die wir auch über andre Grenzen als die russische nicht abschieben konnten. Was über untre angeblische Liebediener und Schwäche gegenüber Rußland gesagt worden ist, ist alles der Wahrheit nicht entsprechend. Ich erinnere daran, daß die an dem Schrifttumsdelikt beteiligten Personen, alle der sozialdemokratischen Partei angehören. Ich erinnere daran, daß sich unter den Schriften anaristische Brandschriften über Herr Art befinden. Jedenfalls ist der Schweregel durch Leute erfolgt, die in ziemlich weiter Geschäftsvorbereitung an ihrer Partei leben. Unsere deutschen Behörden sollen den russischen zu Hilfe kommen, lediglich so weit, als es der Zweck erfordert, nämlich der Zweck der Bekämpfung des Anarchismus. Von Maßnahmen gegen harmlos lebende preussische Staatsangehörige ist keine Rede. Und keinem russischen Studenten, der sich ruhig seinem Studium hingibt, werden Hindernisse in den Weg gelegt. Wenn fremde Nihilisten sich manhaft bei uns machen, so werden wir dafür sorgen, daß solche Leute ausgewiesen werden. Kein andres Land duldet solchen Unfug. Der Zweck der Weidischen Ausführungen war, uns mit Rußland zu verbinden und die Revolution, den Krieg zu entfesseln. Wir werden es verhindern, daß bei uns Revolutionen gegen Rußland betrieben werden, unbefürmert um die sozialdemokratischen Quertreibereien werden wir die vertrauensvollen Beziehungen aufrecht erhalten, die uns mit Rußland verbinden. (Bravos.)

Abg. v. Kardorff (ReichsV.) wendet sich lebhaft gegen die sozialdemokratischen Auslassungen und hält deren Beschwerden in jeder Hinsicht für widerlegt.

Abg. Goase (Soz.) hält in allen Punkten seine Auffassung aufrecht und ironisiert namentlich den Reichstagsler als „modernen Mann“, der die Politik der Liebediener gegen

Rußland, die den Deutschen die Schamröte ins Gesicht treiben müßte, fortsetze.

Auf einige von ihm vorgebrachte Details aus dem Königsberger Prozeß geht dann der Justizminister Schönstedt nochmals ein und legt zum Schlusse, ob die betreffenden Angeklagten schuldig seien oder nicht, darauf ab, daß es nicht ein, Das zu entscheiden sei nicht seine Sache.

Minister v. Hammerstein wiederholt nochmals gegenüber Goase, derselbe habe mit dem Beweis seiner Beschuldigungen verfaßt. Die Sozialdemokratie habe mit der revolutionären Idee.

Staatssekretär v. Nischosen hält der Sozialdemokratie noch vor, auch in den Vereinigten Staaten weise man Anarchisten aus. Jedenfalls werde die äußerste Linke damit rechnen müssen, daß sie eine zielbewußte Regierung vor sich habe.

Abg. Werner (Antif.) ist von den Erklärungen des Reichstagslers in jeder Hinsicht befriedigt.

Abg. Goase (Soz.) sagt dem Minister von Hammerstein rachsüchtige Verbredung seiner Worte nach, was Staatspräsident Goase als unzulässig rügt.

Abg. Webel (Soz.) stellt fest, daß der Justizminister jedenfalls infolern einen Rückzug angetreten habe, als er seiner positiven Behauptung vom 22. Februar, daß die sozialdemokratische Partei als solche an jenem Schrifttumsdelikt beteiligt sei, am Sonnabend nicht aufrecht erhalten habe.

Damit endet die Debatte und die Resolution Auer wird abgelehnt.

Dienstag, 1 Uhr: Fortsetzung, also Justizetat und Militäretat.

Schluss 7 1/2 Uhr.

Bermischtes.

Ueber den Ursprung der Geige sind vollkommen sichere Daten nicht vorhanden; aber man nimmt Indien als Heimat dieses Instrumentes an. 5000 Jahre vor Christi Geburt, unter der Regierung Ravanaas, wurde ein Zonwerkzeug erfunden, das man Saramandira genannt hat. Dasselbe, wie es scheint, älteste Instrument, das mit einem Bogen gestrichen wurde, kann noch heute in seiner primitiven Form bei armen buddhistischen Mönchen vorgefunden werden. Aus dem Ravanaasira entwickelte sich das Omert, dann das Remangongom der Araber und Perser und später als unmittelbarer Vorläufer der Violine das Rebas, welches im Mittelalter auch in Europa auftauchte. Gasparro da Salo aus Brescia (1550 bis 1612) vervollständigte das Modell der gegenwärtigen Geige, welches von Joan Kerlino im Jahre 1440 begonnen wurde. Die niedrigste Töne der Viola-Familie bildete ursprünglich eine halbe Kolossus, die von einer Schweinsblase bedeckt war. Erst zu Beginn des Mittelalters verallgemeinerte sich der Gebrauch des Bogens, der für die verschiedenartigsten geformten Instrumente benutz wurde. Die gräßliche Gestalt der Geige, wie wir sie heute kennen, wird einem Franzosen namens Tourte zugeschrieben, der von 1747 bis 1835 gelebt hat.

Welche Gefahren in London der Dameswelt drohen, zeigt nachstehende merkwürdige Geschichte, die sich vor einigen Tagen in St. James Street abspielte. Eine in der Nachbarschaft dieser Straße wohnende Dame, die dafür bekannt ist, daß sie in der Regel wertvolle Juwelen an sich trägt, ging nachmittags gegen 6 Uhr durch die Straße, als sich ihr ein Mann näherte, der ihr sagte, in ihrer Wohnung sei plötzlich ein schwerer Krankheitsfall aufgetreten und man habe ihm gesagt, er solle die Dame in einer Drosche nach Hause bringen. Die Dame glaubte die Geschichte nicht und rief einen Postkutschen herbei, dem sie den Vorgang erzählte mit der Aufforderung, gegen den dringend werdenden Fremden einzuschreiten. In diesem Augenblick trat eine Frau in Krankenpflegerinnenstrich hinein, die die Aussagen des Mannes bestätigte und hinter dem Rücken der lebhaft protestierenden Dame dem Postkutschen durch Zeigen auf die Stirn klar zu machen versuchte, daß die Dame gefahrlos sei. Der Postkutsche machte wirklich ohne Anhalten, den beiden Leuten zu helfen, die Dame in eine herbeigerufene Drosche zu schaffen, als diese auf den Gedanken kam, ihn unter heftigem Widerstand aufzufordern, in ein nahe gelegenes bekanntes Geschäft zu kommen, wo sie sich legitimieren werde. Der Postkutsche ging darauf ein und alle vier betreten das Geschäft, wo die dem Geschäftsinhaber gut bekannte Dame mit größter Höflichkeit empfangen wurde. Als der Postkutsche, der nun bemerkte, daß er betnahe Helfershelfer von Verbrechern geworden wäre, sich nach diesen umsah, waren sie verschwunden und konnten auch nicht mehr eingeholt werden.

Der Betrug der Welt. Einen nicht üblichen Faschnachtsfeier verübten der „Birnauerer Zeitung“ zufolge einige Wildbilde in Vemberg in der Pfalz. Sie ließen im Orte verhängen, daß abends in einem bezeichneten Saale durch Schauspieler das Stück „Der Betrug der Welt“ mit Gesang und bengalischer Beleuchtung aufgeführt werden solle. Natürlich fand sich abends ein außerordentlich zahlreiches Publikum ein. Der Herr Direktor, der, wie am Faschnachtsstage nicht unnatürlich, in Mäcke erschien, teilte von der Bühne aus mit, daß das Publikum gebeten werde, vor Beginn der Vorstellung und zur wirksameren Veranstaltung der bengalischen Beleuchtung bei erlöschenem Licht das mit Recht so beliebte Lied „Stich ich Winkler Mitternacht“ zu singen. „Publikum“ kam diesem Wunsch mit Begeisterung nach. Dem Vorspiel folgte jedoch die Nachfolge, auf bengalisches Licht und Vorstellung wartete man vergeblich. Die verärgerten Künstler waren nämlich während des Gesanges auf Leitern aus dem Saale hinabgestiegen und überließen es den Zuschauern, sich über den „Betrug der Welt“ ihre eigenen Gedanken zu machen.

Weiße Negertinder. Dr. Hill von der Universität des Staates Indiana will einen sonderbaren Versuch an neugeborenen Negertindern vornehmen, um endgültig festzustellen, worin die Entfärbung der schwarzen Hautfarbe begründet ist. Er geht dabei von der Annahme aus, daß sich die Haut eines Negers gegenüber dem Sonnenlicht ähnlich verhält wie die Bromsilberplatte einer photographischen Platte, und meint, daß jene ebenso wie diese nicht schwarz werden würde, wenn man sie unter rotem Licht hielte, wie es jeder Photograph in

seiner Dunkelkammer benützt. Dr. Hill hat bereits in ein gelegenen Umständen bestimmte liche Negertinder dafür gewonnen, daß sie unter durch rotes Licht erloscheneren Sonnenlicht wartet. Außerdem sollen auch alle mit ihr in Verbindung kommenden Personen rot gefärbt äußert, wie lange er das Negertinder unter dem roten Licht halten will. Die Versuche am 1. April zu veröffentlichen.

Aus dem Vereinsleben.

Berichtungen.

Der Allgemeine Turnverein zu Dresden im Jahre 1903. Der Verein hat im Jahre 1903 24. Februar seine Jahresversammlung abgehalten, die allerdings bei der Abwesenheit der Beschlusseigenen einen besseren Verlauf genommen wäre. Der Jahresbericht für das Jahr 1903 war 37 Bl. Ausgabe ab. Der allgemeine Turnverein hat im Jahre 1903 140 Mitglieder mit 47 430 Mk. im Ueberschuss erreicht. Die Aktiven des Vereins sind 791 000 Mk., 88 W., während die Passiven 600 000 Mk. betragen.

In der Gruppe des Evangelischen Kirchenvereins sprach der zweite Vorsitzende Herr Pastor Schumacher über: „Temperament und Charakter“. Der Vortragende erklärte die vier Temperamente an Beispielen und wies auf ihre Vorzüge und Nachteile hin mit der Mahnung, jeder seine Temperamente zu kennen, um es beherrschen zu können.

Der Bezirksverein für Judentum hielt im Freitag im „Gepantentent“ seine Hauptversammlung ab. Nach göttlichen Mitteilungen gab Herr Zerk einen Bericht über den Stand der Arbeit. Herr Zerk hat derselben eine vorzügliche Rede über die Naturtheorie im Großen und Kleinen gehalten. Herr Zerk erläuterte Herr Lehrer Fischer über die Erziehung einer Waisenanstalt in Dresden. Der Verein beschloß, an Ost- und Westerntage eine Gedächtnisfeier zu veranstalten und eine Zweigbahn von da bis nach Leipzig zu ziehen.

Geselligkeiten.

Der Verein der Sachsen-Weimar-Regierung hielt am Donnerstag im „Victoriahaus“ sein Jahresfest ab. Der Vorsitzende, Herr Otto von Bismarck, hielt eine glänzende Rede, welche in ein deutsches Gedächtnis eingegraben wurde. Die Rede war folgende: „Der König. Der Herr von Bismarck und die Frau Großherzogin. Die Frau Großherzogin und die Frau Großherzogin. Die Frau Großherzogin und die Frau Großherzogin.“

Der Bürgerverein für Neu- und Altona hielt am 25. Februar abends einen höchst gelungenen Unterhaltungabend. Man hatte Herrn Zimmermann als Vortragsredner gewonnen, der unter der Leitung von Herrn Oskar Dittmer, Herr Oskar Dittmer und Herrn Zimmermann ein interessantes Programm zur Ausführung brachte. Der Abend verlief bei jeder Darbietung belustigt, wobei etliche, welche ersehnten Wünsche die Anwesenden erlangten.

Der Sängerverein „Höring“ (Dirigent Herr Frenkel) hat seinen Jahresfest im „Victoriahaus“ abgehalten. Der Verein hat ein interessantes Programm gegeben. Eine von Herrn Oskar Dittmer und Herrn Zimmermann gebildete musikalische Militärschule wurde mit besonderem Beifall aufgenommen. Desgleichen eine von mehreren Herren gebildete Fantomkomie, Das schöne Fest endete mit einem Ball.

Der Wohlthätigkeitsverein „Stammlich gute Tanne“ hielt am Mittwoch im Hotel „Globe“ sein diesjähriges Fest ab. Der Verein hat ein interessantes Programm gegeben. Eine von Herrn Oskar Dittmer und Herrn Zimmermann gebildete musikalische Militärschule wurde mit besonderem Beifall aufgenommen. Desgleichen eine von mehreren Herren gebildete Fantomkomie, Das schöne Fest endete mit einem Ball.

Der Königl. Sächs. Militärverein „Kaiserliche Marine“ zu Dresden feiert einen Familienabend am 8. März abends 8 Uhr im großen Saale des „Victoriahauses“. Die humoristischen Vorträge haben die „Höring“-Sänger übernommen.

Der Musikverein „Gans Holbein“ an der Königl. Kunstgewerbeschule veranstaltet am 8. März im Konzerthaus „Sozialer Garten“ sein diesjähriges Fest abends 8 Uhr im großen Saale des „Victoriahauses“. Die humoristischen Vorträge haben die „Höring“-Sänger übernommen.

Der Musikverein „Gans Holbein“ an der Königl. Kunstgewerbeschule veranstaltet am 8. März im Konzerthaus „Sozialer Garten“ sein diesjähriges Fest abends 8 Uhr im großen Saale des „Victoriahauses“. Die humoristischen Vorträge haben die „Höring“-Sänger übernommen.

Der Musikverein „Gans Holbein“ an der Königl. Kunstgewerbeschule veranstaltet am 8. März im Konzerthaus „Sozialer Garten“ sein diesjähriges Fest abends 8 Uhr im großen Saale des „Victoriahauses“. Die humoristischen Vorträge haben die „Höring“-Sänger übernommen.

Der Musikverein „Gans Holbein“ an der Königl. Kunstgewerbeschule veranstaltet am 8. März im Konzerthaus „Sozialer Garten“ sein diesjähriges Fest abends 8 Uhr im großen Saale des „Victoriahauses“. Die humoristischen Vorträge haben die „Höring“-Sänger übernommen.

Der Musikverein „Gans Holbein“ an der Königl. Kunstgewerbeschule veranstaltet am 8. März im Konzerthaus „Sozialer Garten“ sein diesjähriges Fest abends 8 Uhr im großen Saale des „Victoriahauses“. Die humoristischen Vorträge haben die „Höring“-Sänger übernommen.

Der Musikverein „Gans Holbein“ an der Königl. Kunstgewerbeschule veranstaltet am 8. März im Konzerthaus „Sozialer Garten“ sein diesjähriges Fest abends 8 Uhr im großen Saale des „Victoriahauses“. Die humoristischen Vorträge haben die „Höring“-Sänger übernommen.

Der Musikverein „Gans Holbein“ an der Königl. Kunstgewerbeschule veranstaltet am 8. März im Konzerthaus „Sozialer Garten“ sein diesjähriges Fest abends 8 Uhr im großen Saale des „Victoriahauses“. Die humoristischen Vorträge haben die „Höring“-Sänger übernommen.

Der Musikverein „Gans Holbein“ an der Königl. Kunstgewerbeschule veranstaltet am 8. März im Konzerthaus „Sozialer Garten“ sein diesjähriges Fest abends 8 Uhr im großen Saale des „Victoriahauses“. Die humoristischen Vorträge haben die „Höring“-Sänger übernommen.

Advertisement for Kios-Jacca-Dubec cigarettes, featuring the text "Beliebteste 2 1/2 Pfg. Cigarette" and "22".

Zu vermieten Wohnungen Kadebeul, Hechtstr. 50, Dammweg 2c, etc.

Hechtstr. 50, 21 Wohnung, 210 Mk., Geystraße 21, etc.

Geystraße 21, Göttinger Straße 41, etc.

Göttinger Straße 41, Torquauer Str. 56, etc.

Torquauer Str. 56, Jagdweg 15, etc.

Jagdweg 15, Schloßstraße 16, etc.

Schloßstraße 16, Papiermühlengasse 4, etc.

Papiermühlengasse 4, Kleine Wohnungen, etc.

Kleine Wohnungen, Fröhlichstr. u. Kamenz. Str., etc.

Fröhlichstr. u. Kamenz. Str., Concordienplatz 2, etc.

Concordienplatz 2, Marienhofstr. 55, etc.

Marienhofstr. 55, Böhmisches Str. 35, etc.

Schöne Wohnungen, Göttinger Str. 35, etc.

Göttinger Str. 35, Schanzengasse 23, etc.

Schanzengasse 23, Angoburger Straße 22, etc.

Angoburger Straße 22, Kleine freundliche Wohnungen, etc.

Kleine freundliche Wohnungen, Neumarkt 9, etc.

Neumarkt 9, Freundl. Wohnung, etc.

Freundl. Wohnung, Zehn schöne Wohnungen, etc.

Zehn schöne Wohnungen, Terrassenrufer 9, etc.

Terrassenrufer 9, Luftkurort Klotzsche, etc.

Luftkurort Klotzsche, Concordienstr. 28, etc.

Concordienstr. 28, Wohnstraße 9, etc.

Wohnstraße 9, Schöne Wohnung, etc.

Schöne Wohnungen, Göttinger Str. 35, etc.

Göttinger Str. 35, Schanzengasse 23, etc.

Schanzengasse 23, Angoburger Straße 22, etc.

Angoburger Straße 22, Kleine freundliche Wohnungen, etc.

Kleine freundliche Wohnungen, Neumarkt 9, etc.

Neumarkt 9, Freundl. Wohnung, etc.

Freundl. Wohnung, Zehn schöne Wohnungen, etc.

Zehn schöne Wohnungen, Terrassenrufer 9, etc.

Terrassenrufer 9, Luftkurort Klotzsche, etc.

Luftkurort Klotzsche, Concordienstr. 28, etc.

Concordienstr. 28, Wohnstraße 9, etc.

Wohnstraße 9, Schöne Wohnung, etc.

Schöne Wohnungen, Göttinger Str. 35, etc.

Göttinger Str. 35, Schanzengasse 23, etc.

Schanzengasse 23, Angoburger Straße 22, etc.

Angoburger Straße 22, Kleine freundliche Wohnungen, etc.

Kleine freundliche Wohnungen, Neumarkt 9, etc.

Neumarkt 9, Freundl. Wohnung, etc.

Freundl. Wohnung, Zehn schöne Wohnungen, etc.

Zehn schöne Wohnungen, Terrassenrufer 9, etc.

Terrassenrufer 9, Luftkurort Klotzsche, etc.

Luftkurort Klotzsche, Concordienstr. 28, etc.

Concordienstr. 28, Wohnstraße 9, etc.

Wohnstraße 9, Schöne Wohnung, etc.

Schöne Wohnungen, Göttinger Str. 35, etc.

Göttinger Str. 35, Schanzengasse 23, etc.

Schanzengasse 23, Angoburger Straße 22, etc.

Angoburger Straße 22, Kleine freundliche Wohnungen, etc.

Kleine freundliche Wohnungen, Neumarkt 9, etc.

Neumarkt 9, Freundl. Wohnung, etc.

Freundl. Wohnung, Zehn schöne Wohnungen, etc.

Zehn schöne Wohnungen, Terrassenrufer 9, etc.

Terrassenrufer 9, Luftkurort Klotzsche, etc.

Luftkurort Klotzsche, Concordienstr. 28, etc.

Concordienstr. 28, Wohnstraße 9, etc.

Wohnstraße 9, Schöne Wohnung, etc.

Schöne Wohnungen, Göttinger Str. 35, etc.

Göttinger Str. 35, Schanzengasse 23, etc.

Schanzengasse 23, Angoburger Straße 22, etc.

Angoburger Straße 22, Kleine freundliche Wohnungen, etc.

Kleine freundliche Wohnungen, Neumarkt 9, etc.

Neumarkt 9, Freundl. Wohnung, etc.

Freundl. Wohnung, Zehn schöne Wohnungen, etc.

Zehn schöne Wohnungen, Terrassenrufer 9, etc.

Terrassenrufer 9, Luftkurort Klotzsche, etc.

Luftkurort Klotzsche, Concordienstr. 28, etc.

Concordienstr. 28, Wohnstraße 9, etc.

Wohnstraße 9, Schöne Wohnung, etc.

Schöne Wohnungen, Göttinger Str. 35, etc.

Göttinger Str. 35, Schanzengasse 23, etc.

Schanzengasse 23, Angoburger Straße 22, etc.

Angoburger Straße 22, Kleine freundliche Wohnungen, etc.

Kleine freundliche Wohnungen, Neumarkt 9, etc.

Neumarkt 9, Freundl. Wohnung, etc.

Freundl. Wohnung, Zehn schöne Wohnungen, etc.

Zehn schöne Wohnungen, Terrassenrufer 9, etc.

Terrassenrufer 9, Luftkurort Klotzsche, etc.

Luftkurort Klotzsche, Concordienstr. 28, etc.

Concordienstr. 28, Wohnstraße 9, etc.

Wohnstraße 9, Schöne Wohnung, etc.

Schöne Wohnungen, Göttinger Str. 35, etc.

Göttinger Str. 35, Schanzengasse 23, etc.

Schanzengasse 23, Angoburger Straße 22, etc.

Angoburger Straße 22, Kleine freundliche Wohnungen, etc.

Kleine freundliche Wohnungen, Neumarkt 9, etc.

Neumarkt 9, Freundl. Wohnung, etc.

Freundl. Wohnung, Zehn schöne Wohnungen, etc.

Zehn schöne Wohnungen, Terrassenrufer 9, etc.

Terrassenrufer 9, Luftkurort Klotzsche, etc.

Luftkurort Klotzsche, Concordienstr. 28, etc.

Concordienstr. 28, Wohnstraße 9, etc.

Wohnstraße 9, Schöne Wohnung, etc.





Stellen finden  
Männliche  
2449

**Kerzmacher**  
im hiesigen Geschäft gesucht.  
Hauptstr. 74/75

**Präger,**  
wird auch im Unterhosen u.  
Hosenarbeiten unter den  
besten Bedingungen ge-  
sucht. Nur solche Bewerber,  
welche ihr eigenes Geschäft  
betreiben, werden in Betracht  
gezogen. H. 2351 an  
Hauptstr. 74/75

**Reisende**  
für Ostpreußen, Westfalen und  
Sachsen gesucht. Nur solche  
Bewerber, welche ihr eigenes  
Geschäft betreiben, werden  
in Betracht gezogen. H. 2351 an  
Hauptstr. 74/75

**Wiederverkäufer**  
von verschied. Fabrik- u. Hand-  
waren, Schuh- u. Bekleidungs-  
artikeln zu billigen Preisen. Off.  
u. H. 2351 an Hauptstr. 74/75

**Provisions-Reisende.**  
Redegewandte junge Leute  
werden auf sehr leicht ver-  
käufliche Artikel gesucht. Off.  
u. H. 2351 an Hauptstr. 74/75

**Tüchtige Reisende**  
gegen hohe Provision, sofort ge-  
sucht. Nur solche Bewerber,  
welche ihr eigenes Geschäft  
betreiben, werden in Betracht  
gezogen. H. 2351 an Hauptstr. 74/75

**Schlosser, Dreher,**  
für ein Schlosser- u. Dreher-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Existenz**  
für einen Mann und Frauen durch  
den Verkauf eines neuen Artikels  
zu suchen. Hauptstr. 74/75

**Broschenschnitt**  
II. Klasse  
für ein Broschenschnitt-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Einbruch-Diebstahl-  
Berufungs-  
Vortrager.**  
Auf Wunsch direkter Ver-  
treter für ein Diebstahl-  
Berufungs- u. Vortrager-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Zum Ausschneiden  
hoher Bäume**  
für ein Ausschneiden-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Hausierer**  
für ein Hausierer-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Provisions-Reisende**  
für ein Provisions-Reisende-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Adressen-Schreiber**  
für ein Adressen-Schreiber-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Tapezierer-Gehilfe**  
für ein Tapezierer-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Junges Schlosser,**  
für ein junges Schlosser-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Bayr. renommierte  
Grossbrauerei**  
für ein bayr. renommierte  
Grossbrauerei-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Bierverleger**  
für ein Bierverleger-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Tücht. Buchhalter,**  
für ein tücht. Buchhalter-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**schlechten Zeiten**  
für schlechten Zeiten-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Wiederverkäufer**  
für Wiederverkäufer-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Provisions-Reisende.**  
für Provisions-Reisende-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Tüchtige Reisende**  
für tüchtige Reisende-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Schlosser, Dreher,**  
für Schlosser, Dreher-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Fürsenschaftlicher  
Kutscher,**  
für fürsenschaftlicher  
Kutscher-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Bühnendiener**  
für Bühnendiener-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Jg. Bureaudienner,**  
für jg. Bureaudienner-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Pferdeknecht**  
für Pferdeknecht-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Hausierer**  
für Hausierer-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Provisions-Reisende**  
für Provisions-Reisende-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Adressen-Schreiber**  
für Adressen-Schreiber-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Tapezierer-Gehilfe**  
für Tapezierer-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Junges Schlosser,**  
für junges Schlosser-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Bayr. renommierte  
Grossbrauerei**  
für bayr. renommierte  
Grossbrauerei-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Bierverleger**  
für Bierverleger-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Kontorist,**  
für Kontorist-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**gepr. Heizer**  
für gepr. Heizer-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Händler! Hansierer!**  
für Händler, Hansierer-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Stellensuchenden**  
für Stellensuchenden-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Mekiro-Monteur.**  
für Mekiro-Monteur-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Glaschleifer.**  
für Glaschleifer-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Heizer u. Maschinist,**  
für Heizer u. Maschinist-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Jg. Markthelfer**  
für jg. Markthelfer-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Dreher**  
für Dreher-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Inspektor.**  
für Inspektor-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Als Bilder-Meinde**  
für Als Bilder-Meinde-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**13 Burichen,**  
für 13 Burichen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Einen Arbeitsburschen**  
für einen Arbeitsburschen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Ein tüchtiger Junge**  
für ein tüchtiger Junge-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Wichtige Jugend-  
Arbeitsburschen**  
für wichtige Jugend-  
Arbeitsburschen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Junges Schleiferbursche**  
für junges Schleiferbursche-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Wiederverkäufer**  
für Wiederverkäufer-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Möbel-  
tischler**  
für Möbel-  
tischler-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Beluchtungsbranche**  
für Beluchtungsbranche-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Jg. Markthelfer**  
für jg. Markthelfer-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Dreher**  
für Dreher-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Inspektor.**  
für Inspektor-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Als Bilder-Meinde**  
für Als Bilder-Meinde-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**13 Burichen,**  
für 13 Burichen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Einen Arbeitsburschen**  
für einen Arbeitsburschen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Ein tüchtiger Junge**  
für ein tüchtiger Junge-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Wichtige Jugend-  
Arbeitsburschen**  
für wichtige Jugend-  
Arbeitsburschen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Junges Schleiferbursche**  
für junges Schleiferbursche-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Suche Schweizer und  
Verwalter, Wätere, Vieh-  
Wirtschaften, Wägerei,  
Danz u. Küchenmädchen,  
H. Wohlmann,**

**Lehrling**  
für Lehrling-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlingen**  
für Lehrlingen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Former-Lehrlinge**  
für Former-Lehrlinge-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Fleischerlehrling**  
für Fleischerlehrling-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Bäder-Lehrling.**  
für Bäder-Lehrling-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Fleischer-Lehrling**  
für Fleischer-Lehrling-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Tischler-Lehrling**  
für Tischler-Lehrling-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Schlosserlehrlinge**  
für Schlosserlehrlinge-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Graven-Lehrling**  
für Graven-Lehrling-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Tischler-Lehrling**  
für Tischler-Lehrling-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Verheiratete für Öfen**  
für Verheiratete für Öfen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Schlosser-Lehrling**  
für Schlosser-Lehrling-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Kaufmanns-  
Lehrling**  
für Kaufmanns-  
Lehrling-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Schlosser-Lehrling**  
für Schlosser-Lehrling-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Jüngere  
Kontoristin**  
für jüngere  
Kontoristin-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Gesucht**  
für Gesucht-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Putzmaacherin**  
für Putzmaacherin-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Zur größeren Zeitungs-  
Betrieb**  
für zur größeren Zeitungs-  
Betrieb-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**tüchtiger Beamter**  
für tüchtiger Beamter-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Ziseleur,**  
für Ziseleur-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Glasfabrik Dresden,**  
für Glasfabrik Dresden-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Geübte Kartonnagen-  
Arbeiterinnen**  
für geübte Kartonnagen-  
Arbeiterinnen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Arbeitsmädchen**  
für Arbeitsmädchen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lageristin**  
für Lageristin-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Züchtige Verkäuferinnen**  
für züchtige Verkäuferinnen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Tüchtige Packerinnen**  
für tüchtige Packerinnen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Tüchtige Tailen-  
arbeiterinnen**  
für tüchtige Tailen-  
arbeiterinnen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Geübte Malerinnen**  
für geübte Malerinnen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Zur Leitung**  
für Zur Leitung-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Näherin**  
für Näherin-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Verkäuferinnen,**  
für Verkäuferinnen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**1 Lehrmädchen**  
für 1 Lehrmädchen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Perfekte  
Kartonnagen-  
Arbeiterinnen**  
für perfekte  
Kartonnagen-  
Arbeiterinnen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Jüngere  
Kontoristin**  
für jüngere  
Kontoristin-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Gesucht**  
für Gesucht-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Putzmaacherin**  
für Putzmaacherin-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Geübte Arbeiterin**  
für geübte Arbeiterin-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Blumen-  
und Rosenarbeiterin**  
für Blumen-  
und Rosenarbeiterin-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Frauen u.  
Mädchen**  
für Frauen u.  
Mädchen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Unterrock-  
arbeiterin,**  
für Unterrock-  
arbeiterin-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Perfekte  
Kartonnagen-  
Arbeiterinnen**  
für perfekte  
Kartonnagen-  
Arbeiterinnen-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Jüngere  
Kontoristin**  
für jüngere  
Kontoristin-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Gesucht**  
für Gesucht-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Putzmaacherin**  
für Putzmaacherin-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Lehrlings-Gesuch**  
für Lehrlings-Gesuch-  
geschäft gesucht. Hauptstr. 74/75

**Beih-Plätterin,**  
welche Annahme u. Ausgabe u. alle sonst. Arbeit übernimmt, dauernd gesucht. Off. u. A. O. Postamt Plauen. 66402

**Kaffeelerin**  
Sofort gesucht geübte (66415)

**Verkäuferin,**  
Suche f. 1. April gewandte Verkäuferin (66416)

welche branchenfähig f. Kolorieren u. Dekorieren ist. Off. mit Zeugnis u. Geh.-Anspr. b. freier Station erbeten an J. Wobauer, Niederstraße 10.

**Perf. Plätterin** sofort gesucht  
Schwarzb. 54d, 2. St. 6607

**Gewandte zuverlässige Verkäuferin**  
für Feinbäckerei z. 1. April gel. Nur solche w. sich meld. welche schon in Feinbäckerei od. Konditorei tätig waren. Vorzuz. mögl. vormittags. O. Kumpich, Paderstr. 2, Dresden-N., Quappstraße Nr. 12. 61048

**Fräulein gesucht**  
f. ein Besessenen f. Empfangnahme u. Aufträgen f. d. Wohnung März u. April, Geh. 50 Mk. pro Monat. Off. unt. A. O. 577. 66418

**Geübte Plätterin**  
Suche eine selbständige Schneiderin nach Kloppe. Selb. muß probieren u. mit feiner Nadel umgehen können. Lohn u. Nebeneink. nach Vereinbarung. Postfach 30, P. 1. 61170

**Tücht. Verkäuferin**  
f. Posamenten, Strumpf- und Schuhwaren per sofort. Näh. Johannastraße 1, part. 6481

**Tücht. Verkäuferin**  
zum 15. März f. Bäckerei u. Konditorei gesucht.  
F. H. Kuchel, Schillerstraße 4.

**Verkäuferin**  
für Herrenartikel gef. Angeb. unt. P. 9 912. „Jugendklub“, Dresden. 62291

**Stationswärterin**  
f. Frauenarbeit, z. 15. März gef. Die, muß auch als Operationswärterin perf. sein. Gehalt monatl. 20,00 bei freier Station. Zeugnis fähig einzug. an das Landesfrankenhaus in Klittenburg, S.-A. 62294

**Fräulein,**  
Kenographisch, f. Schreibmaschine (Lindendruck) und Regulator von Konrad eines Fabrikgeschäfts z. 1. April gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7470

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Pubarbeiterin**  
für 1. April dies. Jahres gef. F. W. Kersch, Postfach 7495, Dresden, Altmart 6.

**Lageristinnen**  
u. Buchdruckmädchen gesucht  
Bismarckstr. 97. 7487

**Verkäuferin**  
f. Klein. Kramatten. u. Herr.-Wäschegef. in sein. Rundschiff gef. Antritt per 1. od. 15. März. Nur sachkund. wögl. gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7487

**Arbeiterinnen**  
zum Waschen u. Dekorieren von Bekleidungsstücken. Angenommen. Paul Göbe, Dresden-Plauen, Schaumwadenfabrik, Ringenberger Str. 12. 6282

**Setzerin,**  
welche im Dundernd Erziehen ist, find. dauernd Erziehung  
Bismarckstr. 97, 7488

**Ein Mädchen,**  
welch. laub. u. fleißig ist, wird in dauernde Stell. gef. Gehalt 18 Mk. u. J. da. Kond. u. Wab. Schumannstraße 34. 178

**Perf. Anlegerinnen**  
gef. T. Moritz Hofmann, Gabelstraße 3. 7470

**Geübte Plätterin**  
Sucht sof. Paul Wärfisch, Trinitatisstraße 8. 7480

**Perf. Schneidermädchen**  
nur erste Kraft, sof. in dauernde Arbeit gef. Bismarckstr. 97, part. 650

**Sucht eine Näherin**  
in dauernde Arbeit Gewandstr. 18, Kollertstraße 12

**Mädchen**  
f. unsere Warenabgabe per sofort. Ludwig Bach u. Co., Bismarckstraße 3. 7404

**Blätterinnen**  
für gewöhnliche Wäsche, bestell. Blumen u. feine Damengard., sof. gesucht. Off. mit Gehaltsan. an Otto Reich, Jägerstr. u. Chem. Wäscherei, Pirna, Reintische 5. 6481

**Für Schuhwar.-Gesch.**  
wird per 1. od. 15. März eine mit d. Branche vertraute tücht. Verkäuferin

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Fräulein,**  
Kenographisch, f. Schreibmaschine (Lindendruck) und Regulator von Konrad eines Fabrikgeschäfts z. 1. April gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7470

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Pubarbeiterin**  
für 1. April dies. Jahres gef. F. W. Kersch, Postfach 7495, Dresden, Altmart 6.

**Lageristinnen**  
u. Buchdruckmädchen gesucht  
Bismarckstr. 97. 7487

**Verkäuferin**  
f. Klein. Kramatten. u. Herr.-Wäschegef. in sein. Rundschiff gef. Antritt per 1. od. 15. März. Nur sachkund. wögl. gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7487

**Arbeiterinnen**  
zum Waschen u. Dekorieren von Bekleidungsstücken. Angenommen. Paul Göbe, Dresden-Plauen, Schaumwadenfabrik, Ringenberger Str. 12. 6282

**Setzerin,**  
welche im Dundernd Erziehen ist, find. dauernd Erziehung  
Bismarckstr. 97, 7488

**Ein Mädchen,**  
welch. laub. u. fleißig ist, wird in dauernde Stell. gef. Gehalt 18 Mk. u. J. da. Kond. u. Wab. Schumannstraße 34. 178

**Perf. Anlegerinnen**  
gef. T. Moritz Hofmann, Gabelstraße 3. 7470

**Geübte Plätterin**  
Sucht sof. Paul Wärfisch, Trinitatisstraße 8. 7480

**Perf. Schneidermädchen**  
nur erste Kraft, sof. in dauernde Arbeit gef. Bismarckstr. 97, part. 650

**Sucht eine Näherin**  
in dauernde Arbeit Gewandstr. 18, Kollertstraße 12

**Mädchen**  
f. unsere Warenabgabe per sofort. Ludwig Bach u. Co., Bismarckstraße 3. 7404

**Blätterinnen**  
für gewöhnliche Wäsche, bestell. Blumen u. feine Damengard., sof. gesucht. Off. mit Gehaltsan. an Otto Reich, Jägerstr. u. Chem. Wäscherei, Pirna, Reintische 5. 6481

**Für Schuhwar.-Gesch.**  
wird per 1. od. 15. März eine mit d. Branche vertraute tücht. Verkäuferin

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Fräulein,**  
Kenographisch, f. Schreibmaschine (Lindendruck) und Regulator von Konrad eines Fabrikgeschäfts z. 1. April gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7470

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Pubarbeiterin**  
für 1. April dies. Jahres gef. F. W. Kersch, Postfach 7495, Dresden, Altmart 6.

**Lageristinnen**  
u. Buchdruckmädchen gesucht  
Bismarckstr. 97. 7487

**Verkäuferin**  
f. Klein. Kramatten. u. Herr.-Wäschegef. in sein. Rundschiff gef. Antritt per 1. od. 15. März. Nur sachkund. wögl. gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7487

**Arbeiterinnen**  
zum Waschen u. Dekorieren von Bekleidungsstücken. Angenommen. Paul Göbe, Dresden-Plauen, Schaumwadenfabrik, Ringenberger Str. 12. 6282

**Setzerin,**  
welche im Dundernd Erziehen ist, find. dauernd Erziehung  
Bismarckstr. 97, 7488

**Ein Mädchen,**  
welch. laub. u. fleißig ist, wird in dauernde Stell. gef. Gehalt 18 Mk. u. J. da. Kond. u. Wab. Schumannstraße 34. 178

**Perf. Anlegerinnen**  
gef. T. Moritz Hofmann, Gabelstraße 3. 7470

**Geübte Plätterin**  
Sucht sof. Paul Wärfisch, Trinitatisstraße 8. 7480

**Perf. Schneidermädchen**  
nur erste Kraft, sof. in dauernde Arbeit gef. Bismarckstr. 97, part. 650

**Sucht eine Näherin**  
in dauernde Arbeit Gewandstr. 18, Kollertstraße 12

**Mädchen**  
f. unsere Warenabgabe per sofort. Ludwig Bach u. Co., Bismarckstraße 3. 7404

**Blätterinnen**  
für gewöhnliche Wäsche, bestell. Blumen u. feine Damengard., sof. gesucht. Off. mit Gehaltsan. an Otto Reich, Jägerstr. u. Chem. Wäscherei, Pirna, Reintische 5. 6481

**Für Schuhwar.-Gesch.**  
wird per 1. od. 15. März eine mit d. Branche vertraute tücht. Verkäuferin

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Fräulein,**  
Kenographisch, f. Schreibmaschine (Lindendruck) und Regulator von Konrad eines Fabrikgeschäfts z. 1. April gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7470

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Pubarbeiterin**  
für 1. April dies. Jahres gef. F. W. Kersch, Postfach 7495, Dresden, Altmart 6.

**Lageristinnen**  
u. Buchdruckmädchen gesucht  
Bismarckstr. 97. 7487

**Verkäuferin**  
f. Klein. Kramatten. u. Herr.-Wäschegef. in sein. Rundschiff gef. Antritt per 1. od. 15. März. Nur sachkund. wögl. gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7487

**Arbeiterinnen**  
zum Waschen u. Dekorieren von Bekleidungsstücken. Angenommen. Paul Göbe, Dresden-Plauen, Schaumwadenfabrik, Ringenberger Str. 12. 6282

**Setzerin,**  
welche im Dundernd Erziehen ist, find. dauernd Erziehung  
Bismarckstr. 97, 7488

**Ein Mädchen,**  
welch. laub. u. fleißig ist, wird in dauernde Stell. gef. Gehalt 18 Mk. u. J. da. Kond. u. Wab. Schumannstraße 34. 178

**Perf. Anlegerinnen**  
gef. T. Moritz Hofmann, Gabelstraße 3. 7470

**Geübte Plätterin**  
Sucht sof. Paul Wärfisch, Trinitatisstraße 8. 7480

**Perf. Schneidermädchen**  
nur erste Kraft, sof. in dauernde Arbeit gef. Bismarckstr. 97, part. 650

**Sucht eine Näherin**  
in dauernde Arbeit Gewandstr. 18, Kollertstraße 12

**Mädchen**  
f. unsere Warenabgabe per sofort. Ludwig Bach u. Co., Bismarckstraße 3. 7404

**Blätterinnen**  
für gewöhnliche Wäsche, bestell. Blumen u. feine Damengard., sof. gesucht. Off. mit Gehaltsan. an Otto Reich, Jägerstr. u. Chem. Wäscherei, Pirna, Reintische 5. 6481

**Für Schuhwar.-Gesch.**  
wird per 1. od. 15. März eine mit d. Branche vertraute tücht. Verkäuferin

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Fräulein,**  
Kenographisch, f. Schreibmaschine (Lindendruck) und Regulator von Konrad eines Fabrikgeschäfts z. 1. April gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7470

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Pubarbeiterin**  
für 1. April dies. Jahres gef. F. W. Kersch, Postfach 7495, Dresden, Altmart 6.

**Lageristinnen**  
u. Buchdruckmädchen gesucht  
Bismarckstr. 97. 7487

**Verkäuferin**  
f. Klein. Kramatten. u. Herr.-Wäschegef. in sein. Rundschiff gef. Antritt per 1. od. 15. März. Nur sachkund. wögl. gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7487

**Arbeiterinnen**  
zum Waschen u. Dekorieren von Bekleidungsstücken. Angenommen. Paul Göbe, Dresden-Plauen, Schaumwadenfabrik, Ringenberger Str. 12. 6282

**Setzerin,**  
welche im Dundernd Erziehen ist, find. dauernd Erziehung  
Bismarckstr. 97, 7488

**Ein Mädchen,**  
welch. laub. u. fleißig ist, wird in dauernde Stell. gef. Gehalt 18 Mk. u. J. da. Kond. u. Wab. Schumannstraße 34. 178

**Perf. Anlegerinnen**  
gef. T. Moritz Hofmann, Gabelstraße 3. 7470

**Geübte Plätterin**  
Sucht sof. Paul Wärfisch, Trinitatisstraße 8. 7480

**Perf. Schneidermädchen**  
nur erste Kraft, sof. in dauernde Arbeit gef. Bismarckstr. 97, part. 650

**Sucht eine Näherin**  
in dauernde Arbeit Gewandstr. 18, Kollertstraße 12

**Mädchen**  
f. unsere Warenabgabe per sofort. Ludwig Bach u. Co., Bismarckstraße 3. 7404

**Blätterinnen**  
für gewöhnliche Wäsche, bestell. Blumen u. feine Damengard., sof. gesucht. Off. mit Gehaltsan. an Otto Reich, Jägerstr. u. Chem. Wäscherei, Pirna, Reintische 5. 6481

**Für Schuhwar.-Gesch.**  
wird per 1. od. 15. März eine mit d. Branche vertraute tücht. Verkäuferin

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Fräulein,**  
Kenographisch, f. Schreibmaschine (Lindendruck) und Regulator von Konrad eines Fabrikgeschäfts z. 1. April gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7470

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Pubarbeiterin**  
für 1. April dies. Jahres gef. F. W. Kersch, Postfach 7495, Dresden, Altmart 6.

**Lageristinnen**  
u. Buchdruckmädchen gesucht  
Bismarckstr. 97. 7487

**Verkäuferin**  
f. Klein. Kramatten. u. Herr.-Wäschegef. in sein. Rundschiff gef. Antritt per 1. od. 15. März. Nur sachkund. wögl. gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7487

**Arbeiterinnen**  
zum Waschen u. Dekorieren von Bekleidungsstücken. Angenommen. Paul Göbe, Dresden-Plauen, Schaumwadenfabrik, Ringenberger Str. 12. 6282

**Setzerin,**  
welche im Dundernd Erziehen ist, find. dauernd Erziehung  
Bismarckstr. 97, 7488

**Ein Mädchen,**  
welch. laub. u. fleißig ist, wird in dauernde Stell. gef. Gehalt 18 Mk. u. J. da. Kond. u. Wab. Schumannstraße 34. 178

**Perf. Anlegerinnen**  
gef. T. Moritz Hofmann, Gabelstraße 3. 7470

**Geübte Plätterin**  
Sucht sof. Paul Wärfisch, Trinitatisstraße 8. 7480

**Perf. Schneidermädchen**  
nur erste Kraft, sof. in dauernde Arbeit gef. Bismarckstr. 97, part. 650

**Sucht eine Näherin**  
in dauernde Arbeit Gewandstr. 18, Kollertstraße 12

**Mädchen**  
f. unsere Warenabgabe per sofort. Ludwig Bach u. Co., Bismarckstraße 3. 7404

**Blätterinnen**  
für gewöhnliche Wäsche, bestell. Blumen u. feine Damengard., sof. gesucht. Off. mit Gehaltsan. an Otto Reich, Jägerstr. u. Chem. Wäscherei, Pirna, Reintische 5. 6481

**Für Schuhwar.-Gesch.**  
wird per 1. od. 15. März eine mit d. Branche vertraute tücht. Verkäuferin

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Fräulein,**  
Kenographisch, f. Schreibmaschine (Lindendruck) und Regulator von Konrad eines Fabrikgeschäfts z. 1. April gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7470

**Verkäuferin**  
gef. Anfangsgehalt monatl. 80 Mark. Off. mit Zeugnisabschrift. unt. A. O. 8287 an Wab. Wölfe, Leipzig. 62303

**Pubarbeiterin**  
für 1. April dies. Jahres gef. F. W. Kersch, Postfach 7495, Dresden, Altmart 6.

**Lageristinnen**  
u. Buchdruckmädchen gesucht  
Bismarckstr. 97. 7487

**Verkäuferin**  
f. Klein. Kramatten. u. Herr.-Wäschegef. in sein. Rundschiff gef. Antritt per 1. od. 15. März. Nur sachkund. wögl. gef. Off. unt. A. O. 1000 Postfach 21, Dresden. 7487

**Arbeiterinnen**  
zum Waschen u. Dekorieren von Bekleidungsstücken. Angenommen. Paul Göbe, Dresden-Plauen, Schaumwadenfabrik, Ringenberger Str. 12. 6282

**Setzerin,**  
welche im Dundernd Erziehen ist, find. dauernd Erziehung  
Bismarckstr. 97, 7488





# Zur Konfirmation

empfehlen sein reichhaltiges Lager  
von Schleifsteinen Nachf., Inh. Georg Voges jr.  
Juwelen, Gold- und Silberwaren  
neben Hotel Annenstr. 21 neben Hotel Annenbof.

## Töfkkostüm für Hunde.

Wie Sie es oft in Paris  
sehen, heute ist ein Töfkkostüm,  
das hinter im Kut der Wind ja hies  
Seit tüchtig um die Nase ihm  
zum Schutz ward gegen Windes Weh'n  
Er mit Schutzhülle nun verhe'n  
Spar Schweißigkeit, so Mann, wie Hund  
im Fall dross nicht befunden sie.  
Für andre Richtung giebt ja Hund  
die Verrenkung hier Schutzpathe,  
Die liefert hier Schutzpathe  
zur „Goldenen Elise“ zu jeder Zeit.  
Gen: zu verabschieden Preisen:  
Herren-Paletots von 7 1/2 Mk. an und höher.  
Herren-Anzüge von 7 1/2 Mk. an und höher.  
Herren-Joppen von 3 Mk. an und höher.  
Herren-Hosen von 1 1/2 Mk. an und höher. 7480  
Herren-Anz. u. Paletots v. 1 1/2 Mk. an und höher.  
Mollige Schlafrocke von 8 Mk. an und höher.

## Kaufhaus Goldne Eins

in der 1. Etage des Hotel Annenbof

## Bitte ausschneiden!

Cheviot, reine Wolle, tie schwarz, zu  
Konfirmanten-Kleider, Meter an, 68 Pf. pro  
2 1/2 Meter Stoff, tief schwarz, extra gute Ware, zu  
Konfirmanten-Anzug, 7.50 Mark.  
Damenrock, elegante Ware, verlässliche Marken,  
zu 7.50 Pf. pro Meter.  
Süße reinleibende Kleider zu Blumen und schwarzen  
Seiden mit unterem Einfassungspreis zu verkaufen. Kleider zu  
Kaufendolen von 60 Pf. an.  
Kleiderhandlung Bischofsweg 40, Mitte Hauptfah.

## Modell-Jackets u. Kostüme

mit unter Seidstoffpreis. 81044  
Alwin Krämer,  
Kleider-Modellschneiderei seiner Damen-Konfektion,  
Z. R. Schaub Hauptfah, Eingang Obergraben 2.

## Kaufgesuche

De. Meleute such. sof. gutg.  
Gasthof

zu kaufen oder zu pachten bei  
12000 Mt. Anzahlung. Off.  
3. 10. 1903. Postfach 5. Dr.  
Walden Haus oder Gut  
zu kaufen u. gepacht.  
Walden. 20000 Mt. Anzahlung.  
zu kaufen u. gepacht. 1. 1. 1904.  
zu kaufen u. gepacht. 1. 1. 1904.  
zu kaufen u. gepacht. 1. 1. 1904.

## Musikinstrumente

zu verkaufen. 14.  
Häufige gebr. Möbel,  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Alte Zahngebisse

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Altes Gold, Silber,

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Altes Gold, Silber,

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Altes Gold, Silber,

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Altes Gold, Silber,

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Altes Gold, Silber,

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Altes Gold, Silber,

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Altes Gold, Silber,

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Biorapparat

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Max Bruhn

Walden Gasse, Tel. 8057.  
6223

## Zahle höchste Preise!

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Alte Zahngebisse

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Alte Zahngebisse

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Alte Zahngebisse

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Alte Zahngebisse

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Alte Zahngebisse

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Alte Zahngebisse

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Alte Zahngebisse

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Alte Zahngebisse

zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.  
zu verkaufen. 14.

## Konditorei

wird in einer mittleren Stadt  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Kleiner Landgasthof

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Leihhausscheine

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Altes Gold und Silber,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Bäckerel,

innere Haupt, sofort an  
täglichen Geschäftsmann zu  
verp. N. B. Preisen. 58, 1.

## Bäckerel

innere Haupt u. Oftern 511.  
zu verpacht. 1. Anfäng. gänzl.  
Off. 120. 1. 1. 1903. (1973)

## Schmittz und Zschneidmühl

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Auf Kredit!

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Osward Weichert,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Bade-

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Einrichtungen

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## !! Auf Teilzahlung!!

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Kinderwagen,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Dr. Wierisch,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Bettmässen.

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Alte Spiegel

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Kinderwagen-

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Otto Flotze,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Auskünfte

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Aluminiumschläge,

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

## Ausbeuern und Amändern

zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.  
zu kaufen. 14.

# Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Prima gemalener weisser 7482

# Zucker

Pfund 20 Pf.,

Magdeburger Spar-Würfelzucker . . . . .	Pfd. 24 Pf.
Klettendorfer Normal-Würfelzucker . . . . .	" 24 "
Klettendorfer Kristall-Würfelzucker . . . . .	" 26 "
Altjaner Kompenszucker, in Stücken geschlag. . . . .	" 24 "
Allerfeinster weisser Kandis . . . . .	" 34 "

# Hochfeiner gerösteter Haushalt-Kaffee

Pfund 1 Mark. Anerkannt vorzügliche

# Melange-Kaffees

aus feinstem, edelstem und ausgiebigstem Neigherry, Guatemala, Costarica, Java, Praanger, echtem Henado, je nach Sorte zusammengestellt, pro Pfund 120, 140, 160, 180 und 200 Pf.

# Santos-Kaffees,

à 80 und 90 Pf. pro Pfund.

Berl-Santos	Pfd. 100 Pf.
Berl-Melange (Guatemala-Mischung)	" 140 "
Berl-Ceylon (hocharomatisch)	" 170 "

# Kakaos.

Seit Jahren mit grossem Erfolg eingeführt. Feines Aroma. Voller Geschmack. 120, 150 und 180 Pf. pro Pfd. in Paketen a 1/2, 1/3 und 1/4 Pfd. a 240 Pf. pro Pfd.

# Hafermehl-Kakao-Mischung, Pfd. 90 Pf.

Randierte und vanillierte Kakao-Schalen (sogen. Kakaotee), sehr feine Qualität! Pfd. 26 Pf.

Suppenpulver (sogen. Schokoladenmehl)	Pfd. 40 Pf.
do. (fein vanilliert)	" 60 "
Feinste Soder-Schokolade in Paketen a 1/2 und 1/4 Pfd.	" 85 "
Feinste Vanille-Bruch-Schokolade . . . . .	" 90 "
Feinste Hausbäckerei-Schokolade . . . . .	" 18 "

# Echter russischer Karawanen-Tee

in Originalpackungen der Hoflieferanten des Kaiserl. russischen, sowie vieler anderer Hofe Gebr. K. & C. Popoff, Moskau. Unter Aufsicht der Kaiserl. russischen Zollbehörde gepakt. Jedes Paket ist mit der russischen Kronhandrolle versehen. Mit vielen höchsten Auszeichnungen prämiert in Paris 1900: Grand Prix, höchste Auszeichnung.

Nr. 1 gold-weiße Packung	Paket a 1/2, Pfund russ. 175 Pf.
" 4 rot-weiße	" a 1/2, " " 180 "
" 6 blau-weiße	" a 1/2, " " 100 "
" 8 gelb-weiße	" a 1/2, " " 70 "

# Echte chinesische Tees.

von vorzüglichem Aroma und grosser Ausgiebigkeit. Pfund 200, 250, 300, 400 und 550 Pf. in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 Pfund-Paketen.

Auf alle Einkäufe zu Detailspreisen gewähren wir **6% Rabatt** in Marken.



**Amtliches**  
Montag den 7. März 1904 von vormittags 9 Uhr  
bis 12 Uhr in der Restauration „Stadt Hamburg“  
Versteigerung verschiedener Fundgegenstände  
auf sofortige Barzahlung hat.  
Königliche Straßenbahngesellschaft in Dresden.

**Familien-Anzeigen**  
Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß folgte Sonntag  
nach 12 Uhr unser liebe Mutter, Tochter,  
Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau verw. Fleischermeister  
Martha Fütterer**  
geb. Göbel  
im Alter von 86 Jahren ihrem vor 4 Monaten voran-  
gegangenen Gatten in die Ewigkeit nach.  
Der die Verstorbene gekannt, wird unsern  
Schmerz empfinden. 60465  
Seiden war ihr Bos,  
Sterben ihr Gewinn!  
Dies lieben Freunden und Bekannten nur hier-  
durch zur traurigen Nachricht.  
Dresden, Streifener Straße 11, part.,  
den 20. Februar 1904.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Mittwoch den 2. März 1/2  
Uhr von der Halle des Falkenwälder Friedhofes aus statt.

Heute vormittag verschied nach langem  
Kranksein mit Geduld ertragenem Leiden mein  
geliebtester, unvergesslicher Gatte, unser treu-  
erzgender Vater, Sohn und Bruder  
**Herr August Billig**  
Produktionshändler  
im 80. Lebensjahre.  
In tiefster Trauer  
Dresden, den 20. Februar 1904.  
Hanna Billig,  
nebst Kindern und Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Donnerstag den  
3. März nachm. 2 Uhr von der Halle des Trini-  
tatis-Friedhofes aus statt.

Ein treuer Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!  
Heute abend erlitt ein sanfter Tod meinen heil-  
igsten braven Mann, unsern treuergebenden Vater,  
Schwager- und Großvater, Bruder und Onkel  
**Herrn Carl Zerpka**  
von seinem langen schweren Leiden. 711  
Im tiefsten Schmerze zeigen dies an  
Dresden, Lindenstraße 6, und Hülse,  
den 20. Februar 1904.  
Marie verw. Zerpka geb. Richter,  
Therese Bartsch geb. Zerpka,  
Hilse Bartsch.  
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 1/2  
Uhr von der Halle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

Montag nachmittags 6 Uhr verschied nach langem  
schweren Leiden unsere liebe brave Frau und Mutter,  
Schwester und Schwägerin  
**Marie Heinze geb. Köhler**  
im Alter von 85 Jahren.  
Dies allen Verwandten und Bekannten zur Schmerz-  
lichen Nachricht.  
Gotta, Marienberger Straße 87.  
G. Heinze nebst Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr vom  
Friedrichshäuser Krankenhaus aus auf dem äußeren  
Friedhofe statt. 6212

Dem die traurige Nachricht, daß  
**Herr Ferdinand Schiffl**  
Montag früh 8 Uhr nach schweren Leiden sanft  
entschieden ist.  
Der trauernde Onkel  
**Max Döhner.**  
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr  
von der Totenkammer des Annenfriedhofes, Chemnitz-  
straße, aus statt. 62418

Allen Verwandten und Bekannten die traurige  
Nachricht, daß meine liebe gute Gattin, Mutter,  
Tochter, Schwester und Schwägerin  
**Frau Clara Thal geb. Weber**  
nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.  
Dies zeigen an  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nachmittags 1/2  
Uhr vom Trauerhause, Erlenzstraße 9, 2., auf dem  
inneren Neuhäuser Friedhof.

Sonntag abend 6 Uhr entschlief sanft nach längerem  
Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager  
**Julius Hermann Walther**  
Gausbesitzer in Witzsch.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr  
von der Halle des Fleischer Friedhofes aus statt. 691

Heute vormittag 8 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig  
unser guter Sohn, Bruder und Schwager  
**Oskar**  
im Alter von 33 Jahren. 66571  
Die trauernde Familie Swinnow.  
Die Beerdigung findet den 3. März nachmittags  
1/2 Uhr von der Halle des St. Pauli-Kirchhofes aus statt.

Heute früh 1/2 Uhr verschied nach langem schweren  
Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn und Bruder,  
der Kellner  
**Willy Pollack.**  
Um stillen Beileid bitten  
die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Donnerstag 1/2 Uhr auf  
dem Falkenwälder Friedhofe statt. 6476

Surdigekehrt vom Grabe unsres lieben Gatten,  
Vaters, Sohnes, Bruders und Onkels 726  
**Herrn Karl Edmund Fitz**  
sagen wir allen für die herzlichste Teilnahme und den  
reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank. Ins-  
besondere aber hatten wir seinem wertigen Oben Herrn  
Weinhold und seinem früheren wertigen Prinzipal  
Herrn Bernß, sowie seinen lieben Kollegen für das  
Tragen zur letzten Ruhestätte, ferner dem Gesangsver-  
ein „Vereine“ zu Radeburg für den ergebenden Beitrag  
am Grabe und dem Turnverein „Frisch auf“ zu Rade-  
burg für sein ebenendes Beileid unsern herzlichsten  
Dank ab.  
Radeburg, den 20. Februar 1904.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Surdigekehrt vom Grabe unsres teuren Verbliebenen,  
des Postboten 66478  
**Karl Leineweber**  
sagen wir allen für die herzlichste Teilnahme, sowie den  
überaus reichen Blumenschmuck unsern  
herzlichsten Dank.  
Dank auch den Ober- und Unter-Post- u. Telegraphen-  
beamten Dresden für die überaus zahlreiche Beteiligung  
und das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte. Be-  
sondere Dank auch dem Herrn Oberpostinspektoren  
für den echt kameradschaftlichen Rat und am Grabe.  
Die aber, lieber Entschlafener, ruhen wir ein „Ruhe sanft“  
in die Ewigkeit nach.  
Dresden und Radeburg, den 20. Febr. 1904.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Herzlichen Dank**  
allen lieben Freunden, Verwandten und Bekannten  
für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme,  
sowie für den reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden  
meines lieben Gatten, unsres Bruders, Schwagers,  
Onkels und Pflegevaters, des Brothändlers  
**Karl Hermann Mühlbach** 698  
Insbesondere Dank Herrn Florer Segnitz für seine  
tröstenden Worte am Sarge.  
Dresden, den 20. Februar 1904.  
Die trauernde Witwe nebst Angehörigen.

Für die überaus herzlichste Teilnahme, den reichen  
Blumenschmuck, sowie zahlreiche Begleitung unsres un-  
vergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Groß- und  
Schwageraters 1091  
**Herrn Friedrich Hermann Krieg**  
Musikdirektor der Freih. von Burgler Bergkapelle,  
zur letzten Ruhestätte sagen wir tiefgefühltesten Dank  
Hochachtungsvoll, 20. Februar 1904.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Gott hat am Freitag  
unsern guten Mitschüler  
**Kurt Strech**  
zu sich genommen. Er  
war uns ein lieber Freund.  
Wie werden wir seiner  
vergeffen. 1061  
26. Reg.-Schule.  
**Klasse 6d.**

**Blusen** 8890\*  
von 1,50 bis 10,00 Mk.  
**Kostüm-Hüde**  
von 2,85 bis 20,00 Mk.  
**Damenhüte,**  
sind garniert, außerst preiswert.  
Modernisieren der Hüde  
schonend und billig.  
**Ernst Knaur,**  
Zitfensstraße 25, Ecke Jo-  
sephinenstr., part. u. 1. Et.

**Cacao**  
Schwamm, Granadlerstr.

**Trinkt  
Hafer-  
Kakao**  
vom 7855†  
**Chocoladen-  
Kering**  
a Pfd. 100 Pfd.  
da Güte u. Befömm-  
lichkeit unerreicht.

**Gold-Lotterie.**  
Leipziger Börsen- und  
Kurs-Zeitung, 10,000 Mk.,  
14-15. März, 208 3 Mk., 11 Lose  
30 Mk., 200 u. 210 30 Mk.,  
Dresden, Ferdinandsstr. 16, 1. u. 2. Etg.,  
Friedrich Köthe, Leipzig,  
Ründerbergstr. 5, 2. u. 3. Etg.



**Erstlings-  
Wäsche.**  
Robert Neubauer  
Wäsche-  
Paul Wolf,  
Wollstr. 9,  
Ecke Scherkestr.

**Kohlen**  
(vorzügliche Qualität),  
nur am weg. Inventar  
das Lager zu räumen,  
a Hektoliter [7473  
**65 Pfd.**  
ab Lager,  
Mittel I und II.  
**Briketts**  
„Marie“  
6.00 Mark,  
„Stadtgrube“  
7.00 Mark  
Vro Tausend frei Keller  
innerhalb Dresden.  
**C. E. Heynemann**  
Nachfolger,  
Kohlen-Engros.  
Saupt-Rosier:  
Terrassen-Unter 20.  
Ecke-Rosier:  
oberhalb der Silberbrücke.  
**Hafer-Cacao**  
Schwamm, Granadlerstr.

**Dr. med. A. Hille,**  
Arzt für Naturheilverfahren,  
Dresden-Striesen, Sübierstr. 10,  
Ostseite der roten Straßenbahn. 01955  
nimmt nach langer Krankheit seine Praxis wieder auf. Sprech-  
zeit: Sonntags und Donnerstags vorm. 8-9 Uhr, Montags  
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends nachm. 2-3 Uhr

**M. A. Dressler,**  
Naturheilkundiger,  
wohnt jetzt Brunnenstraße 52,  
gegenüb. Humboldtstr.  
Berl. von „Nagen- u. Kranheiten“,  
sowie „Frauenkrankheiten“. Vorrätig  
in jeder Buchhandlung. [2215

**Für zahnranke Frauen u. Kinder.**  
Schmerzloses Zahnziehen in Betäubung.  
Künstl. Zähne u. Plomben.  
Ausbohren d. Zahnhöhlen auf Wunsch schmerzlos.  
**Else Hamecher, approb. Zahn-Aerztin,**  
Prager Str. 28, 2. Sprechz. v. 9-5 Uhr [7144

**Musikwerke**  
Saiten- und Instrumenten-  
Magazin nebst Reparatur-  
werkstatt von  
**Osc. Victor,**  
Wallstrasse 21,  
empfiehlt in größter Auswahl  
mit K. S. Staatsmedaille prämi.  
Polyphons, Symphonions, Kalliope,  
Schattellen, Automaten, auch mit Glockenspiel,  
Grammophone der Deutschen Grammophon-  
Gesellschaft, von 55 Mk. an.  
Grammophon mit Trompetenarm, Grammo-  
phon-Automaten, Grammophon-Platten, a. K. u. M.  
Schallplatten 2, 250, 4 u. 5 Mk. Phonographen u.  
und alle anderen Musikinstrumente. 7051  
In 5 großen Schaufenstern volle Preisnotiz.

**Rein-Aluminium-Gebisse**  
(System Zahn-Arzt Hamecher)  
haben sich jetzt ca. 10 Jahre glänzend bewährt. Die Haltbar-  
keit ist eine so überraschende, daß fast niemals Reparaturen  
der Platte vorkommen. Räumliche ist erwiesen, daß kein anderer  
Zahnverfab die Gebisse auch nur entfernt übertrifft.  
Wer ein künstliches Gebiß braucht nehme ein  
**Rein-Aluminium-Gebiß**  
(System Zahn-Arzt Hamecher). 6164  
Wo keine Gaumenplatte notwendig, fertige ich Zahnkronen  
und Brückenkonstrukts nach bewährten amerik. Systemen.  
Zahnziehen schmerzlos in Narkose. Plom-  
bieren mit nur dauerhaften Materialien, auf  
Wunsch schmerzlos Ausbohren der Zahnhöhlen.  
**Prakt. Zahn-Arzt Hamecher,**  
approb. f. Zahn- u. Mundkrankheiten u. Zahnverfab  
Prager Strasse 28, II. Sprechz. v. 9-5.

**Die letzten 100**  
**Winter-**  
**Halb-Paletots**  
**und -Jacketts**  
jetzt zu jedem nur irgend  
annehmbaren Preise.  
**Mäntel-Ulbricht,**  
am Freiburger Platz u. Neustadt, Heinrichstr. 14.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**  
Aktienkapital 75 Millionen Mark. Reserven 30,440,000 Mark.  
Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Bürgelgeldern  
im Falle des § 1908 des Bürgerlichen Gesetzbuches ermächtigt.  
Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung.  
Chek-Verkehr, Eröffnung laufender Rechnungen.  
Diskontierung und Inkasso von Wechseln.  
An- und Verkauf und Beleihung von Wertpapieren.  
Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.  
Versicherung von Wertpapieren gegen Verlust durch  
Anlösung.  
**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abteilung Dresden.**  
Altmarkt 16.  
Geschäftsstunden: vormittags von 9-1 Uhr, nachmittags 2-4 Uhr, Sonnabends nach-3 Uhr.





Proben stehen bereitwilligst zu Diensten.

# Damen-Kleiderstoffe.

## Für Frühjahr

sind  
sämtliche Neuheiten  
in  
**Damen-Kleiderstoffen**  
in grösster Auswahl eingetroffen.

### Seidenstoffe

für Kleider, Blusen und Besatz.

**Hochaparte Neuheiten**, als Noppé, Chiné, Tailormade Karos, Schwarz/weiss Karos etc.,  
Meter von Mk. **1.25** an bis Mk. **5.50**.

Grosse Sortimente von Voiles, Etamines, Crêpes etc., glatt und gemustert,  
Meter von Mk. **1.55** an bis Mk. **4.25**.

Spezial-Sortimente von bedruckten Voiles in aparten Farbenstellungen,  
Meter von **75 Pf.** an bis Mk. **1.75**.

Glatte melierte Qualitäten, als Beige, Loden, Crêpe, Covercoat etc.,  
Meter von **95 Pf.** an bis Mk. **5.25**.

Glatte einfarbige reinwollene Qualitäten, als Cheviot, Satindelsaine, Armure etc.,  
Meter von **95 Pf.** an bis Mk. **9.00**.

**Schwarze Kleiderstoffe** in unerreichter Auswahl.

**Kostümstoffe** mit und ohne angewebtem Futter,  
für Jackett-Kleider und Kleiderröcke.

**Blusenstoffe**, die neuesten Erscheinungen der Mode.

7485

# Robert Bernhardt, Freiburger Platz 18-20.

Um mein großes Lager zu räumen, gebe eine Anzahl

## Korsetts



Barier Gürtel rosa, hellblau, grau . . . . . **Mk. 1.00**  
 Korsett, grau, Dreil mit Gürtel, 1/2 hoch . . . . . **Mk. 1.25**  
 Korsett, Jacquard, hellgelb, blum., 1/2 hoch . . . . . **Mk. 1.50**  
 Korsett, Naturkörper mit unzerbrechlichen Stäben . . . . . **Mk. 2.00**  
 Korsett, grau Dreil, kurze Passon . . . . . **Mk. 1.50, 2.00, 2.50**  
 Korsett, grau Dreil, gerade Linie, moderne Passon . . . . . **Mk. 2.75**  
 Grad-Korsett, Naturdreil, sehr beliebt . . . . . **Mk. 3.00**



## Gesundheits-Korsetts.



**Mk. 1.45 und 1.80** aus festem Dreil, mit Gummiung an den Seiten, mit zugewöhnten Schnüren.

**Mk. 1.75 bis 3.25** aus durchbrochenem Stoff, ohne jeden Stab.

**Mk. 3.25** aus durchbrochenem Stoff, ohne jeden Stab.

### Erdmann Anders,

Wallstrasse 1 und Hauptstrasse 30  
Ecke Wilsdruffer Str., part. u. 1. St. Städtische Markthalle.

## Damen mit schwachem Haar

kaufen die leicht, leicht, Strähne und Zöpfe ohne Schnuren nicht teurer, als solche mit den ältigen Schnuren in 100facher Auswahl bei

**Max Kirchel,**  
Marienstrasse 13.  
(Weibliche Bedienung).  
Man achte auf Firma, um Verwechslung zu meiden. !!!

Weltberühmt, leicht, aromatisch  
**Förstertabak**  
10 Pfd. M. 3.90 portofrei!  
Cigarren 100 St. M. 3.00, 40 St. M. 1.20  
Kurze u. lange Ges. Pfeifen.  
Preisliste gratis. 1000 Anerk.  
**HUGO HAEDKE**, Esleben 12

Garantiertes natürliches Honig, reines feinstes Blütenhonig, 1. Qual., vert. d. 10 Pfd. Dose zu 6 1/2 Mk. franko. Nichtkonsum, nehme zurück. 05177  
Beecken (die Bienezüchterei), Biersiederei L. Oldenburg 12.



## Konfirmanden-Stiefel und -Schuhe

### Emil Pitsch,

Wilsdruffer Strasse 24 und Prager Strasse 39.



Von Ostern an verlegen wir unsere beiden Geschäfte nach Prager Strasse 14, neben Max Dressler.

# Beinkranke

Kramphader-Geschwür, Venenentzündungen, Bein- und Fußwunden, Flechten, trockene und nässende (Eczema), auch veraltete Fälle, behandelt nach jahrelang erprobter bestbewährter Methode.

Sprechstunden: Mittwoch und Sonnabend 9-6 Uhr.  
Sonntag von 9-1 Uhr.  
Zahlreiche Dankbriefe im Institut zur Einsicht.



## Falbe's Institut für Beinkranke

Dresden, Schlossstrasse 16  
(Schlosskeller). 4140

Vier grosse Posten  
**Linoleum**

200 cm Breite

**Inlaid** (durchgemustert),

So weit der Vorrat reicht:

Qualität II anstatt 8 Mark:

Mit Fehlern, das Meter nur: **4.50** Mark.

Fast tadellos, das Meter nur: **5.85** Mark.

Qualität I anstatt 12 Mark:

Mit Fehlern, das Meter nur: **6.00** Mark.

Fast tadellos, das Meter nur: **7.00** Mark.

**Robert Bernhardt**

Freiberger Platz 18-20. 7436

Sie sparen Geld!

Wir veranstalten vom  
**1. bis 5. März a. c.**  
einen grossen

**Frühjahrs-Ausverkauf**

unseres vorjährigen Lagers.

Preise staunend billig.

Es gelangen zum Verkauf:

**Herren-Abteilung.**

Sacko-Anzüge	jetzt von 12.00 Mk. an
Rock- und Gehrock-Anzüge	25.00 Mk. an
Radfahrer-Anzüge	7.00 Mk. an
Joppen	1.00 Mk. an
Hosen	1.25 Mk. an
Havelocks	5.00 Mk. an
Gummi-Paletots	12.00 Mk. an
Westen	1.50 Mk. an

**Knaben-Abteilung.**

Anzüge	jetzt von 2.50 Mk. an
Paletots	3.25 Mk. an
Joppen	2.00 Mk. an
Hosen u. Sweaters	1.25 Mk. an

**Jünglings-Abteilung.**

Anzüge	jetzt von 7.00 Mk. an
Paletots	6.00 Mk. an
Konfirmanten-Anzüge	9.00 Mk. an
Hosen	2.50 Mk. an

**Anzug- und Paletot-Stoffe**

jetzt für die Hälfte des früheren Wertes — übernehmen auch die Anfertigung.

Ein Posten Lüster- und Leinen-Sachen.

Nie wiederkehrende Offerte.

**Samter & Co.**

Part. u. l. Et. 2 Frauenstrasse 2. Part. u. l. Et.

Sie sparen Geld!

**Umzugs-Ausverkauf!**

Einen sehr grossen Posten Schuhwaren

haben wir

= vor dem Umzug =

zusammengestellt und verkauft

- braune Herrenstiefel
- braune Herren-Halbchuhe
- schwarze Herren-Halbchuhe
- farbige Damen-Knopfstiefel
- farbige Damen-Schnürstiefel
- schwarze Damen-Zugstiefel
- farbige Damen-Halbchuhe
- schwarze Damen-Halbchuhe
- Knaben- u. Mädchen-Stiefel und Halbchuhe, sowie

sämtliche Winter-Schuhwaren usw.

!! **30-60%** unter dem Kostenpreise !!

**Emil Pitsch**

Wilsdruffer Strasse 24 und Prager Strasse 39.

Von Mitte April an verlegen wir unsere beiden Geschäfte nach Prager Strasse 14.

„Herz“-Stiefel.

**Lose**

Kgl. Sachs. Landes-Lotterie, 7259

Ziehung 3. Klasse 3. und 4. März, empfiehlt

**Alexander Hessel, Dresden,**

Weisse Gasse 1, Ecke König-Johann-Str.

**Mutter Anna-Blutreinigungstee,**

zur Auffrischung des Blutes und Reinigung der Gifte, nur echt mit Schutzmarke „Mutter Anna“, Bolet 1 1897. Besteht aus 16 Teilen, Waldmeister, Schwarze, Junjathol, Cassia, Sabel, Süßholz von jedem 3 Teil u. Pfeffermünze, Anis, Fenchel, Zichor von jedem 4 Teile, Korubium, Ringelblume, Zitronenöl, Süsswurz, Quercus, Hauhechel, Bitterholz von jedem 1 Teil. Versand nach auswärts.

**Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthal.**

Beachten Sie unsere Fenster.

Beachten Sie unsere Fenster.

Nr. 60  
S  
Das  
Mit  
Geb  
Düße  
Leipzig  
K  
So  
in Che  
Qualität  
K  
aus sch  
ganz g  
Fälte  
aus sch  
moderne  
Gros  
R  
K  
R.  
Fabrik und  
Falkens  
Kinder  
Kinder  
Kinder  
Reparatur

Für alle aufgeklärten Hausfrauen!

# Sparseifenpulver - Ocean.

Das Seifenpulver der Zukunft! Unübertroffen an Reinigungskraft. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Mit verschiedenen Blumengerüchen, ist das beste Waschmittel, vollständiger Ersatz für Schmierseifen und äußerst billig im Gebrauch, macht die Wäsche ohne Bleiche blendend weiß, ohne sie anzugreifen. Frei von allen schädlichen Bestandteilen! Dasselbe eignet sich auch vorzüglich zum Reinigen von wollenen Stoffen jeder Art und greift weder Farben noch den Stoff selbst an, sowie von Fußböden, Türen, Fenstern, Glas und allen Geschirren!

Zu haben in allen besseren Drogen-, Kolonialwaren- u. Seifengeschäften.

Vertreter: Herr Aug. Stobra, Dresden-A., Waisenhausstrasse 25.

Alleinige Fabrikanten: Leipzig-Wahrener Dampf-Seifenpulver- und Seifenfabrik **Freyberg & Co., Leipzig-Wahren.** Bis zur Fertigstellung der neuen Fabrik Leipzig-Gohlis Gohliser Straße 39.

Spezialpulver „Ocean“ macht die Wäsche blendend weiß.

Für die

## Konfirmation

empfehle

### Schwarze Kleiderstoffe

in Cheviot, Crêpe, Satintuch, Velle etc., nur solide Qualitäten, Meter 1.—, 1.20, 1.40, 1.75, 2.00 bis 5.00.

### Konfirmanden-Kleider

hervorragend preiswert.

<b>Kleid Doris</b> aus schwarzem reinwoll. Cheviot, ganz gefüttert, Vorderteil mit Faltungen und Zierknöpfen, Mk. 11.—	<b>Kleid Toni</b> aus schwarzem reinwoll. Cheviot, Kragenfasson mit Atlas passepoiliert und Zierknöpfen, Mk. 14.50.
<b>Kleid Frieda</b> aus schwarzem reinwoll. Cheviot, moderne Kragenfasson, reich mit Samtband verziert, Mk. 17.50.	<b>Kleid Anita</b> aus schwarzem reinwoll. Cheviot, schicke Kragenfasson, Rock und Taille reich mit Atlas besetzt, Mk. 23.—

Konfirmanden-Unterröcke,  
Konfirmanden-Heibwädicke,  
Konfirmanden-Taichentücher.

Grosse Auswahl. Bewährte Fabrikate.

## Robert Böhme jr.

16 Georgplatz 16.

Ca. 9000 **Linoleum** unter Preis!

<b>Glattbraun</b> , 200 cm breit . . . . .	statt 2.50 Mk. jetzt 2.00 Mk.
	statt 2.75 Mk. jetzt 2.25 Mk.
<b>Bedruckt</b> , 200 cm breit . . . . .	statt 4.70 Mk. jetzt 2.75 u. 3.50 Mk.
	statt 5.20 Mk. jetzt 4.00 Mk.
	statt 6.50 Mk. jetzt 4.50 u. 5.00 Mk.
<b>Inlaid</b> II. Qual., 2. Wahl { bunte Muster	statt 8.00 Mk. jetzt 5.50 Mk.
200 cm breit, mit Parkett-Muster	statt 8.00 Mk. jetzt 6.50 Mk.
durchgehend, I. Qual., zurückgesetzte Muster	statt 8.00 Mk. jetzt 6.00 Mk.
Farben	I. Qual., 2. Wahl { bunte Muster
	statt 12.00 Mk. jetzt 7.00 Mk.
	Parkett-Muster
	statt 12.00 Mk. jetzt 8.00 Mk.
	I. Qual., zurückgesetzte Muster
	und Bester . . . . .
	statt 12.00 Mk. jetzt 8.00 u. 9.00 Mk.
	I. Qual., Parkett-Muster . . . . .
	statt 12.00 Mk. jetzt 9.00 Mk.

Ca. 2000 Mtr. **Linoleum-Läufer**,  
50, 60, 68, 90, 110 und 135 cm breit, mit 20-30 Proz. Preisnachlass.

Einige Hundert **Granit-Linoleum-Vorlagen**  
in verschiedenen Grössen weit unter Preis.

## C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

D. R. Patent

## Kinderwagen-Fabrik

R. H. Gerdes vorm. F. A. Lucas Nachf.

Fabrik und Hauptgeschäft: Falkenstrasse 8.  
Königsbrücker Str. 3.

Kinderstühle.  
Kindermöbel.  
Kinderpulte.

Reparaturen prompt.

Kinderwagen.  
Kinderbetten.  
Kinderkörbe.

Reparaturen billigst.

**Posten**  
gute starkgefüllte  
**Betten**,  
wegen sehr billigen Anfaufs,  
Grosse Betten 6, 8, 10  
und 12 Mk. 2700  
Martin Jackler,  
Gerolffstr. 48, Ecke Stephaniensstr.

**Zool. Handl.**  
„Ornis“  
H. Köhler,  
Brunnerstr. 13  
empfehl.  
Vögellern u. Stehhabern vorzügl.  
Kauariendöhne mit tiefem  
melodischen Gesang zu mäßigen  
Preisen. Vogelfutter für alle  
Vögel nur bester Qualität. (1903)

**Korpulenz**,  
Fettleibigkeit werden  
verhütet, sowie schnell und ohne  
nachteilige Folgen beseitigt durch  
die amerikan. Sarsaparill-  
Entfettungssens.  
Schuhmarke Dr. Brandes.  
Flasche 1 Mk., versüßt 1.20 Mk.  
Garantiert wirksam u. unschäd-  
lich. Versand nach auswärts.  
Salomonis-Apotheke,  
Dresden-K., Neumarkt 3. (1895)

Passende Geschenke **Zur Konfirmation.**

Gold. Damen-Uhren von 18 Mk. an  
Silb. Damen-Uhren von 10 Mk. an  
Stahl-Damen-Uhr von 10 Mk. an  
Silb. Herren-Uhr von 8 Mk. an  
Stahl-Herr.-Uhr von 10 Mk. an

Ringe  
Broschen } in grosser  
Ohrringe } Auswahl

**Hugo Treppenhauer**,  
Scheffelstrasse 20. 7400



Kirchennachrichten

Am ersten Freitag, Mittwoch den 2. März 1904. Evangelisch-lutherische Landeskirche. Kollekte für die neuere Mission. Vorm.: Evangel. Joh. 18, 33-40. Abends: Evangel. Matth. 5, 20. ...

Abends 6 Uhr Predigt, Beichte und Abendmahlfeier: Pastor Seifig. ... Kirche in Sebnitz. Vorm. 10 Uhr allgemeine Kommunion: Pastor Vogel. ...

Beiseal im Stadtgarten und Kirchenhaus, 185-lauer Straße 11. Vorm. 10 Uhr allgemeine Kommunion: Pastor Vogel. ... Kirche in Sebnitz. Vorm. 10 Uhr Predigt: Pastor Seifig. ...

Kirche in Sebnitz bei Dresden. Vorm. 10 Uhr Beichte: Hilsgeliebter Gebauer. ... Reformierte Kirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Gampert. ...

Braut- und Hochzeit-

Seidenstoffe in großartiger Auswahl. Doch moderne Genres in weiß, schwarz und farbig zu billigsten Preisen meter- und rohemeter, porto- und polizei-an jebermann. ...

Vasen, Blumenschalen. aus Majolica in den verschiedensten Ausführungen. CARL ANHÄUSER KÖNIG JOHANN-STRASSE.

Approb. Zahnarzt Kuzzer. Dipl. in Deutschl. u. Amerik. Lio. dent. surg. & mod. U.S.A. 7 Ferdinandstrasse 7 01533

Billige Offerte!

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes: Naturbutter (124 Pf.), sehr feine, täglich frische Molkereibutter (118 Pf.), feine frische Tafelbutter (115 Pf.), frische Landbutter (110 Pf.).

Feines Weizenmehl sehr ergiebig wohlschmeckend - backfähig 5 Pfund nur 68 Pf. Marke Stern.

Gutes durchgebackenes Roggenbrot 4 Pfund 36 Pf., 4 " 40 "

Weisser klarer Zucker, Pfund 20 Pf. Feinstes Pflaumenmus, Pfund 20 Pf., gem. Marmelade, Pfund 25 Pf.

Bitte ausschneiden! Gutschein! Gültig bis 15. März. 1 Pfund feines Weizenmehl erhält der Abgeber dieses Scheines bei Einkauf von 1.00 Mark an gratis.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes: Echt Emmenthaler (100 Pf.), Prima Schweizerkäse (80 Pf.), ff. Algäuer Limburger (45 Pf.), ff. Weisslacker Rahmkäse (65 Pf.), Echt Altenburger Ziegenkäse (48 Pf.), Goldgelbe Harzerkäse (10 Pf.), Kummelkäse (15 Pf.).

Margarine „Hausmarke“ sehr beliebt, hochfein, täglich frisch mit Sahne und Eigelb hergestellt. Pfund 95 und 100 Pf. Margarine, Pfund 60, 70, 80 und 90 Pf.

Nur Moritzstrasse 7 (Hugo Volgt) Telephone 2378. Annenstrasse 28 (Ludwig F. Meyer) 3.80. Vormalis F. E. Krüger.





### Herren-Stoffe

für Anzüge, Hosen etc.  
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.  
**Reste weit unter Preis!**  
**H. Zeimann,** Webergasse 1,  
I. Etage.



Vom 8. bis 14. März d. J.  
werde ich in Dresden-N., Bösel  
drei goldene Palmzweige  
annehmend sein, um  
künstliche Augen

genau nach der Natur für Patienten  
anzufertigen.  
**Neue Erfindung! Adhäsionsaugen,** D. R. G. M.  
167840.  
Künstliche Augen können auch über dem erblindeten Aug-  
apfel getragen werden.  
**L. Müller-Uri, Augenheiler aus Leipzig.**

**Max Flach, Dentist,** am Pirnaischen Platz,  
Gruner Strasse 2.  
empfiehlt Rehnarbeiten in örtlicher und allgemeiner Behandlung.  
Kunstvolle Plombierungen in Gold, Amalgam, Zement.

### Künstlichen Zahnersatz

Jeder Art in nur bester Ausführung.  
Mässige Preise, auch Teilzahlung.

Um meine Leute zu beschäftigen  
verkaufe ich für den Herstellungspreis  
**1100 Paar Strumpflängen**  
engl. lang v. Paar 60 Pf. reine Wolle  
Prima Baumwolle 45 Pf.  
Gerah-Strasse Nr. 46. **Strumpffabrik Gr. Plauenische Str. 32.**

### Prima Biliner Pechglanzkohle

bester Erfolg für Ofenherde, per Hektoliter frei Keller 0,85 Mk.  
bei mindestens 10 Hektoliter Abnahme, liefert  
**O. Wanke, Schnorrstr. 30. Telefon 2561.**

### Betten Federn

Deckbett und Kissen  
100, 10., 11., 12., 15.,  
17. — Mk. ufm.  
Fahnen billigst.  
Kinderbetten von 5,50 bis 10 Mk., Kinderwägen, Spielzeug,  
Steppdecken, große Auswahl. Kinderbetten-Heisen-Verkauf.

### S. Singer, Webergasse Nr. 3.

### Zahnersatz

alle Systeme (auch die patentierten)  
künstl. Zähne ohne Gummiplatte.  
Desgl. Magnesium-Plattenerfah, federleicht, haltbar  
nur bessere technische Ausführungen bei mäßigen Preisen.  
**Paul Bergfeldt, Dentist,**  
Dresden-N., An der Dreifünzigkirche 1. (Gde. Hauptstr.)

### Lose

am 3. u. 4. März stattfindende Ziehung 8. Klasse  
d. S. Landes-Lotterie in 1/4, 1/2 und 1/3 empfiehlt die  
**Kollektion R. M. Eras,**  
Dresden-N., Kreuzstrasse 19, I. Etage. 3790

### Prima Biliner Pechglanzkohle

bester Erfolg für Ofenherde, per Hektoliter frei Keller 0,85 Mk.  
bei mindestens 10 Hektoliter Abnahme, liefert  
**Ernst Kühn, Birnische Straße 54.**

### Bandwurm mit Kopf

vertriebt ohne Beschwerden innerl. zwei Dr. Kaebenmeister's  
Granaten gar. oder Medizinischer  
berühmter Bandwurmmittel. Preis mit Post 3 Mk.,  
angenehm einzunehmen, für den Körper absolut unschädlich.  
Kleiner Verkauf und prompter Versand nach auswärts.  
**Salomon's-Apothek, Neumarkt 8.**

### Sparfame Herren erhalten

ihre Garderobe wie neu vorgerichtet in der altrenommierten  
**Reparatur-, Reinigungs- u. Bügelanstalt**  
**J. Bernhard Boden, Schneidermstr.,**  
Dresden-A., Zinzendorfstr. 12.  
Garantie für beste Ausführung. — Feinste Referenzen.  
Schnellste, kostenfreie Abholung und Zustellung.  
Nur ein bis zwei Tage auf Wunsch in 1 Stunde.

**Eine Kahlradung**  
mit Marialch. Braunfärbung  
kommt dieser Tage am Obdiner  
Bismarck in sehr billigen Preisen  
zur Ausführung. Gef. Auf-  
träge erbeten. **Wilhelm**  
**Krüger, Dresden, Klein-**  
**Logen Straße 24.**

**Hochfeine Tischbutter**  
2 Pf. 10 Mk. 80 Pf.  
per Nachnahme, franco jeder Post-  
station Deutschlands, empfiehlt  
**C. Meisenberg,**  
Dresdenerbühnen-  
Gasse 10. (Wohlfahrtstr.) 8108

### Die Schnitte

Leinwand-Schnittmanufaktur, Dresden-N.  
bietet die beste Hilfe für jede  
Art Schneiderei.  
Vielfach parirt,  
Tausende  
Anerkennungen.



Neueste Modelle.  
Echiche Façons.  
Vorzügl. Sitz.  
Spezialität:  
Reformkleider.  
Man bestelle das grossartig  
ausgestattete, reichhaltige  
Modenalbum und Schnitt-  
musterbuch für nur 50 Pf.

Erbältnis bei:  
**Horitz Hartung,**  
Weissenhausstr. 19, Hauptstr. 86  
**F. & H. Hofmann,**  
Bautzener Str. 27b  
**Marg. Fritzsche,**  
Johannesstr. 23.  
Eingang Maximilian-Allen.  
**E. Jackowitz Nachf.,**  
Wettinerstr. 29.  
**E. Schwieger,**  
Grosse Plauenische Str. 88.  
**Ferd. Apel,** 6401  
Bautzener Str. 39.  
**Emilie Böttger,**  
Zöllnerstr. 12.  
Eingang Striechener Strasse, im  
Schuhgeschäft.

### Schwarze Kleider-Stoffe

grosse Auswahl!  
schön und preis-  
wert,  
Kleid 4, 4.50, 5, 5.75,  
6, 7.25, 8, 9 Mk. ujm.,  
Konfirm.-Ausstattung  
Tüsch, Kette, Strümpfe usw.)  
empfiehlt

### Friedr. Paul Bernhardt,

Schreibergasse 3.

### Biskuits

**Selbmann, Grenadierstr.**

### Erfinder

erhält, kostenfrei  
Ausgabe u. Rat-  
e. Civiling. u.  
HÜLSMANN  
DRESDEN-A.  
Friedrichstr. 21. 0148

### Beinleiden

aller Art! (5973e)  
selbstbar ohne Operation! ohne  
Verfälschung! (alt-  
schmerzlos!)  
nach der be-  
rühmten Dyt-  
scheide des  
Dr. med.  
Sternh.  
Gambura.  
Alleinberechtigt zur Aufnahme  
d. echten Dr. Sternh'schen Dyt-  
scheide für Dresden u. Um-  
gebung O. L. M. in Dresden-N.,  
Dresden-N., Schillingstr.  
Nr. 25, pt. 112. Spezialunter-  
suchung von 8-12 u. 3-5 Uhr,  
Sonntag 9-12 Mittwoch u. d.  
Sonntags keine Sprechstunden.

### Eiszucker

**Selbmann, Grenadierstr.**

### Pastoren-Zabak

10-Pfund-Paket 3,50 Mk.  
fein. Rogn., davon 5000 Pf.  
1908 vertrieben. Tausend An-  
erkennungen. **Nordhaus &**  
**Mühlhan, Cöndrük 7,**  
Zabakfabrik mit elektr. Betrieb,  
Gegründet 1880. 0987

### Kaffee

**Selbmann, Grenadierstr.**  
Stangen, 3180  
Stängel  
Imprägn. Baumrinden, Klee,  
Baumrinde, Klee, Klee,  
Baumrinde, Klee, Klee,  
Baumrinde, Klee, Klee,  
Baumrinde, Klee, Klee.

### Bräutleute

laufen (6410)  
**Aus-  
stattungen**  
am solidesten und  
billigsten  
bei  
**Möbel-  
Hesse,**  
Rosenstr. 45,  
Part. 1 u. 2. Etage.  
Zimmer 1100 qm.  
Reis Kaufmann.  
Preis. fr. Teil abf.

### Lambert,

Hofphotograph, Seestr. 21,  
schüßig gegenüber dem Bismarck-  
Denkmal 6068  
Bilder 1 Dpb. u. 3 Mt. an,  
Kabinett 1 Dpb. u. 7 Mt. an,  
Geräteführung u. 70 Mt. an,  
Diapositive zur Lichtk. bei  
nach jedem Bilde oder nach  
Amateurnegativen.

### Cocos-Flocken

**Selbmann, Grenadierstr.**

### Keine Uhr

1 50  
kostet über 1.50 Mk. unter  
1 Jahr Garantie zu reparieren.  
Neue Teile billigst. Neue  
Feder für Schlüsselaufhänger  
75 Pf. Reinlein 1 Mk.  
Viel 1000 Anerkennungen.  
**Ruske,**  
Johannes-  
str. 13. 6092

### Plättbretter

**Wäschewannen**  
**Wringmaschinen**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. - Ringstr. 6960

### Völkerschlacht-Denkmal.

4. Geld-Lotterie  
Ziehung vom 14. bis  
18. März 04.  
15 222 Goldgewinne: Mark  
**258 500**  
Höchster Gewinn im glücklichsten Fall:  
**100 000**  
Prämien und Hauptgewinne:  
**75 000**  
**25 000**  
**10 000**  
Gewinne bar ohne Abzug.  
**Loose à 3 Mk.**  
(für Porto u. Gewinnliste 30 Pf.)  
empfiehlt, nach gegen Nachnahme

### Adolf Hessel,

**DRESDEN-A.,**  
Kreuzstrasse 1, part.

### Voll-Heringe,

schöner großer Fisch,  
Schub 2,75 Mark,  
Etüd 5 und 6 Pf.,  
empfiehlt 62769  
**Herrmann Mühler,**  
Appelbäumwäcker Weg

### C. G. Klepperbein,

Dresden-N., Braunerstr. 9  
(gegr. 1707)  
empfiehlt seine berühmte Spez.:  
**Medizinal-  
Dorschleberthran.**  
Weichgeschmack, absolute Rein-  
heit, vorzügliche Wirkbarkeit  
sind die Eigenschaften, welche d.  
Vollkornleberthran ersten Ranges  
auszeichnen. Kindern, schwäch-  
lichen Personen, Kranken u. d.  
er nicht genug empfohlen werd.  
Su haben in Flaschen zu 45, 90  
und 150 Pf. 01680

### Sonig! hell. Bienenhonig

verl. die 5 Rilo-Dose zu 6,80 Mk.  
fr. Car. - Versand. **Wolfsche**  
**Bienen- u. Bienenzucht.**  
**Neumarkt 8, W. O. O. O.**  
0114

### Auf Abzahlung

Manufaktur-  
waren  
Damen-  
Konfektion  
**Möbel für 98 Mk., Anzahl. 10 Mk.**  
**Möbel für 195 Mk., Anzahl. 20 Mk.**  
**Möbel für 298 Mk., Anzahl. 30 Mk.**  
**Möbel für 395 Mk., Anzahl. 40 Mk.**  
Einzelne Stücke, als:  
Betten, Sofas, Divans, Schreibstühle, Vertikos,  
Bücherschränke, Schreibwagen etc. etc.  
Anzahlung von 5 Mark an.  
**N. Fuchs,**  
Neumarkt 6, I. u. II. Et.

### Ausverkauf

älterer Muster  
Blumentische,  
Vogelkäfige,  
Bettstellen  
zu 7477  
bedeutend ermäßigten Preisen.  
**Louis Herrmann,**  
Eisenmöbel- u. Drahtwarenfabrik,  
Georgplatz 1, a. d. Gewandhausstr.



### Treppenleitern

**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 11 u. 13

### sächs. Rentenversicherungs-Anstalt

zu Dresden,  
Magimilians-Allee 3, I.  
Wer seinen Kindern ein von Geld Sorgen freies Alter ver-  
schaffen will, lasse sie bei der Sächsischen Rentenversicherungs-  
Anstalt zu Dresden mit vielen Einzahlungen ein. Mit 1000  
Mark beispielsweise (20 Stückzahlungen zu 50 Mk.) liefert man  
einem Kinde von 14 Jahren eine lebenslängliche Rente, die  
erfahrungsgemäß im Alter von 55 Jahren ungefähr 25 Proz.,  
von 60 Jahren 40 Proz., von 65 Jahren 55 Proz., von 70  
Jahren 70 Proz. der eingezahlten Summe und darüber be-  
trägt. Das eingelegte Kapital kann bei Verheiraten des Ver-  
sicherten nicht zurückgezogen werden, wird aber im Falle des  
Ablebens des Versicherten vor Beginn des Rentenalters voll-  
ständig, nach Beginn desselben abzüglich der bezahlten Rente  
zurückgewährt. 0233

### 100 Fahrräder.

Verkauf, isolierte der Vor-  
reit reich, wegen Ausdauer  
Dreier- und Damenräder,  
a. 5-10, 10 u. 1250 Mk.  
Jedes Rad ist mit bestem  
Preis ausgestattet und kann  
probiert werden. Lernen gratis.  
**Siksay's „Auto Velo“**  
Einsteif. Räder 600 qm groß.  
Doppelständer, Basse 15.

### Pralinés

**Selbmann, Grenadierstr.**  
für Wiederverkauf!  
Echten eintrügliche Angebot.  
Neue Pralinésarten mit u.  
ohne Verz., sowie Ockerarten.  
Denkbar größte Auswahl. Durch  
ganz bedeutenden Abverkauf bin  
ich in der Lage, per 100 mit  
20 Pf. abzugeben. Viel größer.  
Bestellen empfindlich billiger.  
Bestelln. p. 100 Mt. 4. Dresden.  
Anfragen, 100 u. 1 Mt. an.  
Gratulationskarten für jede  
Gelegenheit hält stets auf Lager.  
B. Kautsch., Vert. u. Gratula-  
tionskarten - Verlagshaus,  
12 Röhrhofgasse 12.  
11-18

### Elektrikerzen

beim Guß leicht be-  
schädigt. Dbd 50,  
75, 85, 110, rinn  
nicht, reich, tabellos  
**Prand. Hier. H. Koch,**  
Drogerie, Altmarkt. 2313

### Günstiger Gelegenheits- kauf bis 5. März.

Durch vortheilhaften Abbruch eines großen Vorrathes  
**Anzug-, Paletot- u. Hosen-Stoffen,**  
sowie auch Reste,  
nur gute tragfähige Qualitäten,  
bin ich in der Lage, diese zu ganz außergewöhnlich billigen  
Preisen abgeben zu können und stelle dieselben bis Sonntag  
den 5. März zum Verkauf.  
Wer Wunsch übernehme die Anfertigung der Kleidungsstücke  
bei denkbar billigster Berechnung.  
Dresden-N., Annenstraße 48.  
**Anton Peter, Schneidermeister.**

### Haut- u. Geschlechtsleiden,

Kurkaffe, Schwüre, von Schwäche u. Frauenleiden u. d. d. d.  
nach langjähr. Erfah. folgt G. G. Schwüre, Hofapotheker  
Darm- u. Nitrofol. Unterstr. Dresden 7-5 u. 6-3. Gesamt 1-1



# Zur Konfirmation!

Warenhaus

## Gebhardt Kohl & Co.

Dresden-A., Freiburger Platz 22-24.

### Donnerstag, Freitag, Sonnabend.

- Schwarze Konfirmanden - Glacé-Handschuhe für Knaben und Mädchen, weiches Leder, tadelloser Sitz . . . Paar 58 Pf.
- Schwarze Jacketts für Konfirmandinnen, solider Cheviot, mit Treasembesatz . . . 3.45 Mk.
- Schwarze Jacketts für Konfirmandinnen, auf Futter gearbeitet, Frühjahrs-Neuheiten, reizende Machart . . . 5.90 Mk.
- Schwarze Konfirmanden-Kragen mit Rüschengarnitur . . . 1.20 Mk.
- Konfirmanden-Cromkid-Stiefel, Kernsohle, Lederabsatz . . . 5.90 Mk.
- Konfirmanden-Boxcalf-Stiefel, vorzügliche Qualität, elegante Fassung . . . 7.50 Mk.
- Konfirmanden-Korsetts, gute Körperware, mit Spitzen garniert . . . 68 Pf.
- Schwarze Strümpfe, echt diamantschwarz Paar 38 Pf.

**Sensationelle Gelegenheitsposen in dauerhaften schwarzen Kleiderstoffen!**

- Reinwollen-Phantasie-Kleiderstoffe in grosser Muster-Auswahl, statt 1.45 Mk. Meter 78 Pf.
- Reinwollene Elsässer Cheviots 110 cm breit, unsere berühmte Marke „Königin“, Mtr. 1.25 Mk.
- Reinwollene schwarze Armure-Mohairs glatte Gewebe mit reichem Lustre, Mtr. 1.10 Mk.
- Reinwollene schwarze Etamines 110 cm breit, das Meter für den unerreichten Preis von 1.25 Mk.
- Schwarze reinwoll. prima Voiles, Mtr. 1.65 Mk.
- Schwarze reinwollene Cheviots Mtr. 68 Pf.

**Konfirmanden-Wäsche**  
Serviteurs, Kragen, Manschetten  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

- Konfirmandinnen-Stickerei-Röcke solider Stoff, mit aparter breiter Stickerei . . . 1.75 Mk.
- Konfirmanden-Spitzen-Taschentücher in grosser reicher Auswahl aller Preislagen.
- Spachtel-Stickerei-Kragen, soeben eingetroffen, Frühjahrs-Neuheiten . . . 1.60 Mk. und 98 Pf.
- Seidene Chiffon-Schleifen in allen Farben 28 Pf.
- Seidene volle Phantasie-Chiffon-Schleifen mit Sammet-Tupfen . . . 58 Pf.
- Schwarze Stoffgürtel . . . 38 Pf.
- Schwarze Seiden-Rips-Schlipse für Konfirmanden . . . 25 Pf.
- Schwarze Konfirmanden-Filzhüte 98 Pf.

### Grosse Ausstellung von Frühjahrs-Neuheiten: Kostüme, Jacketts, seidene und wollene Blusen, Kleiderstoffe, Modellhüte etc.

Seite 48.

Und Meier suchte es, ihm blieb ja schließlich auch nichts andres übrig, wenn er seine Bitte nicht selbst eingereicht sollte. Mit gesenktem Kopf schlich er über den grossen Säulenhof, einmal, weil er auf dem Erdboden suchte, dann aber auch, weil er sich schämte. Was dann, wenn er zurückkam und melden mußte: „Ich habe es nicht gefunden?“ Sein Feldwebel würde ihn zur Bestrafung aufschreiben und die Kameraden würden ihn auslachen. Aber suchen mußte er, vielleicht hatte irgend ein Mann einer andern Kompagnie ein Eisen verloren, das er als das seinige ausgeben konnte, aber wenn das Eisen dann nicht paßte, war das Unglück erst recht fertig.

„Haben Sie es immer noch nicht gefunden?“ erklang da über den Hof die laute Stimme des Feldwebels.

Meier richtete sich auf, stellte sich in strammer Haltung hin, legte die Hände vorbrüstmässig an und rief zurück: „Nein, Herr Feldwebel!“

„Dann suchen Sie nur weiter“, befahl der Feldwebel. „Wenn Sie aber in fünf Minuten das Eisen noch nicht gefunden haben, können Sie wieder eintreten!“

„Zu Befehl, Herr Feldwebel!“

Meier warf einen Blick auf die große Uhr, die über dem Portal hing, dann suchte er weiter: fünf Minuten sind eine lange Zeit, finden würde er ja nichts, und je länger er suchte, desto mehr würde er sich hinterher blamieren. Aber er suchte weiter und weiter, bis endlich für ihn die Erlösung schlug: die fünf Minuten waren verstrichen.

Auch der Feldwebel hatte nach der Uhr gesehen. „So, nun kommen Sie nur, Meier“, rief er, „man soll seine Zeit nie mit unnützen Dingen vertrödeln, Sie finden ja doch nichts. Kommen Sie!“

Und Meier kam; ihm war ungefähr so wie einem armen Sünder, der zum Richtsack geführt wird — er ging ägernd und langsam.

„Kommen Sie nur, Meier“, ermutigte ihn der Feldwebel, „kommen Sie nur, beissen Sie sich etwas. So lange dauerte Ihre Dienstzeit nicht, die dauert nur zwei Jahre, und wenn Sie nicht schneller gehen, sind die abgelaufen, bevor Sie hier ankommen.“

Und endlich war er da. „Zur Stelle!“ meldete er.

Der Feldwebel liess Meier vor die Mitte der Kompagnie treten. „So, Leute“, sagte er, „nun seht euch 'mal den Meier an, so sieht einer aus, der gelogen hat, denn gelogen haben Sie doch, Meier?“

Der schämte sich fast in den von zahllosen Soldaten festgetampften Erdboden hinein, aber trotzdem gab er sein Unrecht zu.

„Na, daß Sie jetzt die Wahrheit sagen, ist wenigstens etwas“, lobte der Feldwebel, „im übrigen sollten Sie sich schämen, geboren zu sein. Sie können ja zwar nichts dafür, daß Sie auf der Welt sind, aber schämen können Sie sich trotzdem, und vor allen Dingen können Sie sich freuen, daß der Herr Hauptmann nicht hier ist. Wenn der etwas davon erfähre, wie Sie gelogen hätten, der würde Sie dorthin.“ Und mit der ausgestreckten Rechten wies er auf das Arresthaus, vor dem ein Posten mit dem Gewehr unter dem Arm auf und ab ging.

Meier schrak zusammen; der Feldwebel hatte recht, es war nur ein Glück, daß der Hauptmann nicht da war, der hätte ihn sicher wegen Belügens eines Vorgesetzten im Dienst eingesperrt, und eingesperrt zu sein, war kein Genuss. Meier konnte das aus Erfahrung. Nur ein Glück, daß der Hauptmann nicht da war.

„Der Herr Hauptmann kommt!“

(Fortsetzung folgt.)

Er erscheint täglich. 12. Jahrgang.

## Unterhaltungs-Beilage

der

### Dresdner Neuesten Nachrichten.

Nr. 60. Dresden, Mittwoch den 2. März. 1904.

(11. Fortsetzung.)

### Der Gardestern.

(Nachdruck verb.)

Humoristischer Roman von Freiherrn v. Schlicht.

Der Kammerunteroffizier erriet, was in dem Gardestern vorging. Der Herr Leutnant tat ihm ja selbst leid, und mit der Hand gab er den Kameraden ein Zeichen, sich ganz still zu verhalten und den Offizier nicht in seinem Schmerz zu stören. Schon so mancher Leutnant hatte da vor ihm auf diesem Tisch voller Verzweiflung gesehen und schließlich mit einem Lächeln, der Steine hätte erweichen können, gefragt: „Muß ich das alles wirklich zählen?“ Und immer hatte er zur Antwort geben müssen: „Der Herr Hauptmann hat es befohlen.“

Dagegen war nichts zu machen.

Wohl fünf Minuten sah der Gardestern in sich zusammengesunken, er rührte sich nicht, nur zuweilen liess ein Schauern und Schauern durch seinen Körper. Jetzt richtete er sich auf und sah den Unteroffizier mit stehenden Augen an: „Muß ich das wirklich alles zählen?“

Es klang wie der Aufschrei eines Menschen, der mit allen Fasern am Leben hängt, der da den sicheren Tod vor Augen sieht und der alles Leid in die Worte zusammenfaßt: „Muß ich wirklich sterben?“

Selbst der Kammerunteroffizier suchte ins Herz getroffen zusammen . . . so hatte noch nie ein Leutnant ihm gegenüber gesagt. Wenn es noch ihm gegangen wäre, hätte er den Offizier am liebsten wieder nach Hause geschickt, denn für ihn hing die Arbeit erst an, wenn der Leutnant fertig war, dann galt es, alles wieder wegzupacken, alles wieder zusammenzuliegen. Der Leutnant tat ihm leid, aber es ging nicht anders, und so sagte er denn: „Der Herr Hauptmann hat es befohlen.“

Noch ein Seufzer, ein schwerer, tiefer Seufzer, dann sprang der Gardestern auf: „Also los . . . die Arbeiter antreten. Zunächst kommt es darauf an, die verschwundene Hose und den verschwundenen Rock zu finden. Mann der Motten, haben Sie denn nicht die Spur einer Ahnung, in welchem dieser zahllosen Haufen Sie die Sachen trüümlicherweise untergebracht haben?“

Dieses Mal schaute der Kammerunteroffizier schwer auf: „Ach, Herr Leutnant, wenn ich das wüßte, was gäbe ich darum!“

„Und ich erst!“ dachte der Gardestern, dann sagte er: „Bekanntlich ist es eine alte Erfahrung, daß man das, was man sucht, stets da findet, wo man es nicht sucht. Hier in diesem Stapel suche ich es nicht . . . folglich müssen die verschwundenen Sachen da sein.“

Aber diese Logik erwies sich als trügerisch.

„Natürlich liegen die Dinge in dem letzten Haufen, den wir durchsuchen“, schalt Herr v. Mann, „Gangen wir also mit dem letzten an.“ Aber auch das nützte nichts,



# Waggon!

## Glas-, Emaille- und Steingut-Waren

stelle ich an genannten Tagen  
Donnerstag d. 3., Freitag d. 4., Sonnabend d. 5. u. Montag den 7. März  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

### Glas-Waren.

Sitronenpressen	jezt nur 12 Pf.
Wassergläser, 1/2 Dutzend	jezt nur 29 Pf.
Salznäpfe	jezt nur 3 Pf.
Butterdosen, groß	jezt nur 18 Pf.
Wasserkannen mit Glas	jezt nur 12 Pf.
Bierkrüge, farbig und weiß	jezt nur 38 Pf.
Vitrogläser	jezt nur 5 Pf.
Wasserkannen m. Stüpfel, groß	jezt nur 38 Pf.
Bierbecher, gezeichnet	jezt nur 5 Pf.
Kompottschüsseln und Teller, 1/2 Dutzend	jezt nur 81 Pf.

### Emaille-Waren.

Rehrhanseln	jezt nur 36 Pf.
Eisennäpfe zum Anhängen	jezt nur 19 Pf.
Bratpfannen mit Deckel	jezt nur 35 Pf.
Vierteigel	jezt nur 21 Pf.
Eimer	jezt nur 68 Pf.
Bannen	von 105 Pf. an.
Kaffeeocher	jezt nur 23 Pf.
Reibeisen	jezt nur 33 Pf.
Kaffeeannen	jezt nur 52 Pf.
Rosttöpfe	von 12 Pf. an.

### Steingut-Waren.

Teller in allen Größen	5, 6, 7 Pf.
Kaffeeplatte	jezt nur 6 Pf.
Satz Schüsseln, 2 Stück	jezt nur 11 Pf.
Nachtgeschirr	jezt nur 23 Pf.
Schneidbretter, Zwiebelmör.	jezt nur 17 Pf.
Gewürzschüsseln	jezt nur 33 Pf.
Salz- und Mehlbehälter	jezt nur 33 Pf.
Wasserschüsseln, groß	jezt nur 33 Pf.
Essig- und Dellefassen	jezt nur 33 Pf.
Blumentöpfe, Zwiebelmör., groß	jezt nur 42 Pf.

**Kohlenkasten, ff. lackiert, extra stark mit Kohlen gefüllt, zusammen nur 45 Pf.!!**

### Für Männer.

Herren-Barchenthemden	92, 115, 145 Pf.
Herren-Hosen, hart gefüttert	115, 135 Pf.
Herren-Armelwesten	135, 165 Pf.
Männer-Schals, reine Wolle, gestrickt	44 Pf.
Barchent-Galstücher, groß	22, 38 Pf.
Arbeiter-Handschuhe, grau	32 Pf.
Wollene Chemisette	45, 70 Pf.
Weiße Chemisette in einzelnen Beiten	32 Pf.
Herren-Socken	22, 30, 45 Pf.
Herren-Hüte, weich u. hart	175, 225, 285 Pf.

### Für Frauen.

Frauen-Barchenthemden	88, 115 Pf.
Frauen-Barchenthosen	nur 92 Pf.
Tuch-Unterwäsche mit Volants	nur 178 Pf.
Eleg. Barchentblusen z. Ausfuch.	nur 178 Pf.
Juaden-Jacken	jezt nur 88 Pf.
Felz-Doa mit Kopf	nur 115, 195 Pf.
Elegante Tändelschürzen	18, 28, 45, 65 Pf.
Tricot-Handschuhe, schwarz u. bunt	22, 45 Pf.
Wollene Frauenstrümpfe	jezt nur 46 Pf.
Galbseidene Galstücher	nur 9, 14, 25 Pf.

### Für Kinder.

Gestrickte Kinderkleidchen m. Kermel	nur 58 Pf.
Barchent-Kinderkleidchen in allen Farben	48, 58, 78, 98 Pf.
Kinder-Trikotanzüge	jezt nur 48 Pf.
Kinderstrümpfe in Wolle	22, 28, 35 Pf.
Kinderhosen in Tuch	von 42 Pf. an.
Kinderhandschuhe	von 12 Pf. an.
Wollene Kindermützen	nur 12 Pf.
Wollene Halschals	11, 18, 25 Pf.
Hängerschürzen, waschecht	28, 45, 65, 85 Pf.
Ueberzieh-Jäckchen in allen Farben	jezt nur 110, 170 Pf.

### Für den Haushalt.

Schwarzer gemitt. Schürzenstoff	Mtr. 62 Pf.
Moderne Stoffe für Straßenkleider	Mtr. 66, 82, 105 Pf.
Prima Kessel, 1/2 Breit	Mtr. nur 24 Pf.
Gardinen	Mtr. 14, 21, 28, 38 Pf.
Gardinenhalter, weiß u. creme	nur 3 Pf.
Stragenstoffe	Mtr. 24, 38, 48 Pf.
Wassellecken, weiß	nur 130 Pf.
Bettvorlagen, schöne Muster	nur 48 Pf.
Feitzug, bunt	Mtr. nur 28 Pf.
Windelstoff	Mtr. nur 23 Pf.

**Für Heirats-Ausstattungen ganz besonders günstige Kaufgelegenheit!**

# Fleischmanns Warenhaus

Versand nach allen Stadtteilen und Vororten frei ins Haus.

Dresden.

Pillnitzer Straße, Ecke Cranachstraße 1.

Seite 46.

und so suchten alle weiter und weiter, bis sie endlich nach zwei Stunden die vermischten Sachen gefunden hatten.

„Ich glaube, als Pythagoras seinen berühmten Lehrsatz, mit dem die heutige Jugend immer noch gefaselt wird, gefunden hat, freute sich der Mann nicht mehr, als ich es in diesem Augenblick tue“, dachte Stern, dann griff er in die Tasche und ließ für sich und die Soldaten ein Glas Bier kommen; alle bedurften der Stärkung.

Und nach einer kleinen Pause ging das Zählen los; hundertundfünzig Tornister erster, achtundfünfzig zweiter Garnitur, dreihundert Fettküchen, fünfhundert Säbelkroddeln, sechshundert Kalarden, dreihundertundsechshundredreißig vordere Patronen-taschen ...

Nach weiteren zwei Stunden wußte der Gardestern überhaupt nicht mehr, was er zählte, er zählte ganz mechanisch drauf los und fing alle Augenblicke wieder bei eins an.

Es war fast acht Uhr abends, als der Unteroffizier meldete: „Jezt sind wir fertig, Herr Leutnant.“

„Für das Wort muß der Himmel Sie belohnen, ich kann es nicht“, erwiderte der Gardestern, dann brachte er seinen Anzug in Ordnung und stieg die Treppe hinab. Er war ein milder, geschlagener Mann, er hatte die rasendsten Kopfschmerzen, und in seinem Schilde tanzten sämtliche Tornister, Kochgeschirre und was er sonst immer noch gezählt hatte, einen wilden Tanz. Als er den Kasernenhof erreichte, blieb er stehen, nahm die Mühe ab und ließ sich die frische Luft um den Kopf wehen. Er bemerkte es gar nicht, daß der Posten das Gewehr vor ihm präsentiert hatte und nun auf das Zeichen wartete, wieder „Gewehr über“ nehmen zu können. Das sah er erst, als er sich nach geräumter Zeit zum Gehen wandte.

„Wie lange sehn Sie, sonderbarer Jüngling, denn eigentlich schon mit präsen-Herren Gewehr hinter mir?“ fragte er.

„So lange, wie der Herr Leutnant hier steht“, gab der Posten zur Antwort.

„Sie sind wohl nicht ganz richtig im Kopf ... was hätten Sie denn gemacht, wenn ich eine geschlagene Stunde vor Ihnen gestanden hätte? Lieber Freund, Sie sehen mir beinahe so aus, als wenn auch Sie eben sechs Stunden Kammer gezählt hätten“, und ohne sich um das verwunderte Gesicht des Soldaten zu kümmern, ging er durch das Portal auf die Straße.

„Was nun?“ dachte er. „Zwar bin ich zum Umfallen müde, aber ich kann doch nicht wie ein kleines Kind um halb neun Uhr zu Bett gehn. In die Kneipe gehn, Bier trinken und Tabakrauch einatmen mag ich nicht, ich habe von dem Kampfergeruch auf Kammer mehr als genug. Wenn ich in Berlin wäre, wüßte ich schon, wie ich den Abend verbringen sollte, aber hier? Wenn wenigstens der Heyden noch hier wäre, der ist mir noch der Liebste von allen, aber der geht ja nun auf Freiers Füßen spazieren, und vorläufig werde ich wohl auf seine Gesellschaft verzichten müssen. Es bleibt doch nichts andres übrig ... gehn wir schlafen. Ich weiß nicht, woran es liegt, vielleicht bin ich Wertlich zu abgepannt, aber mir ist ganz elendiglich zumute, ich habe mich hier eigentlich noch nie so einsam und verlassen gefühlt, wie heute, ich möchte wohl, daß mir jemand heute noch irgend eine Freude bereite.“

Sein Weg führte ihn an der „Stadt Hamburg“ vorbei, und vor der Tür des Hotels sah er den Regierungsrat Osterloh mit den beiden jungen Damen im Gespräch mit Hauptmann v. Böhme stehen.

„Auch da habe ich wieder Pech“, dachte er resigniert. „Warum sitzen die Herrschaften nicht drinnen in der Beranda? Da würde ich um Erlaubnis bitten, mich bei

Seite 47.

ihnen häuslich niederlassen zu können, und es würde mir eine Freude bereiten, Fräulein Panchita den Hof zu machen, schon um die Eiferjucht meines Hauptmanns von neuem zu wecken. Aber nicht einmal das Vergnügen wird mir zuteil.“

Er ging dicht an den Herrschaften vorüber und begrüßte sie; alle dankten, aber als Panchita seinen Gruß erwiderte, war es ihm, als würde sie ihm einen freundlichen Blick zu, als sagten ihre Augen: „Wir beide kennen uns, wir sind Leidensgefährten, wir halten zueinander.“

Bildete er es sich ein oder hatten seine Kopfschmerzen wirklich mit einemmal aufgehört? Fast alle Müdigkeit war verflogen, und als er nach Hause kam, dachte er noch nicht daran, zu Bett zu gehn. Lange sah er noch vor seinem Schreibtisch und blühte auf die blonden, die braunen und die schwarzen Mädchensköpfe, die da vor ihm standen, und während er die andern jungen Mädchen betrachtete, ertappte er sich dabei, daß er eigentlich beständig an Panchita dachte.

### 7. Kapitel.

Feldwebel Pohlmann von der königlichen ersten Kompagnie hielt auf dem Kasernenhof Appell mit Stiefeln ab. Die Leute hatten die „Kurzschäftigen“ an, vor sich hatten sie die „Langschäftigen“ und die Schnürschuhe sehn. Jezt waren die „Langschäftigen“ an der Reihe: jeder Mann, an den der Feldwebel herantrat, nahm die Stiefel zur Hand und zeigte erst die Sohle, dann das Oberleder vor. Schön war es nicht, was der Feldwebel zu sehen bekam, bei dem einen fehlten ein paar Sohlennägel, bei dem andern war das Oberleder zu wenig eingeseilt, bei dem einen war dies, bei dem andern jenes in Unordnung, und jezt fand er sogar einen, dem ein Eisen an dem hinteren Absatz fehlte.

„Du glauben ist es überhaupt nicht“, schalt der Feldwebel, „man muß solche Bummel mit eignen Augen sehn, um sie überhaupt für möglich zu halten, und selbst, wenn man sie gesehen hat, glaubt man sie noch nicht. Was denken Sie sich eigentlich dabei, Meier, mir die Stiefel in solcher Verfassung voranzugehen? Wenn ich das erst wüßte, könnte ich es vielleicht begreifen.“

Meier bekam einen roten Kopf, er hatte das Unglück kommen sehn, nur war es da. Er hatte gestern abend, als in der Fußstube die Stiefel für den heutigen Appell in Ordnung gebracht wurden, bemerkt, daß das Eisen fehlte, und er hatte sie gleich dem Schuster übergeben wollen — der aber hatte keine Zeit gehabt und ihn auf heute vormittag vertröstet. Da Meier die Stiefel noch brauchte, hatte er sie wieder mitgenommen, dann hatte er das fehlende Hufeisen vergessen, und als er wieder daran dachte, da war es zu spät, da war die Schusterstube schon zu, die Leute waren schon zum Appell herabgetreten.

„Nun, was haben Sie sich eigentlich bei Ihrer zum Himmel schreienden Bummel gedacht?“ fragte der Feldwebel noch einmal.

Meier suchte zu retten, was zu retten war, vielleicht entging er doch noch einer Strafpfunde, einem Strafappell oder gar der Urlaubsziehung.

„Vorhin ist das Eisen noch dagewesen, Herr Feldwebel“, log Meier. „In der Stube und auf dem Korridor war es noch dran, ich muß es auf dem Kasernenhof verloren haben.“

Natürlich wußte der Feldwebel, daß Meier log, aber er tat, als merke er das nicht. „So, so, das ist ja dann etwas andres“, sagte er, „eine Bummelci Ihrezeit liegt aber doch vor, denn wenn das Eisen fest sah, konnte es doch nicht verloren gehn — ja, aber wenn es hier auf dem Kasernenhof liegt, werden Sie es ja finden. Suchen Sie es.“

Vertical text on the right edge of the page, including 'Nr. 60.', 'Unterr.', 'Siebe', 'Maschine', 'Feinen', 'Privat-K', 'Handels-Ak', 'Wille', 'Ta'.



# Blusen-Verkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

<b>Bluse</b> aus neuen waschbaren Leinengeweben, mit farbiger Garnitur . . . . . Mk.	<b>3.75</b>	<b>Bluse</b> aus reinseidenem Louisine, mit farbigem Passepoil und Knöpfchen, gefüttert, in allen modernen Farben . . . . . Mk.	<b>9.75</b>
<b>Bluse</b> aus reinwollenem Satin-Kammgarn, mit Borte und Säumchen garniert, gefüttert . . . . . Mk.	<b>5.50</b>	<b>Bluse</b> aus reinseidenem Taffet, reich garniert, in allen modernen hellen und dunklen Farben Mk. 18, 14.50 und	<b>11.75</b>
<b>Bluse</b> Voile uni, mit breitem Entredeux und Applikationen . . . . . Mk.	<b>6.75</b>	<b>Bluse</b> aus Taffetas quadrillé, Messaline, Louisine, Liberty-Japon etc. — letzte Neuheiten — in reicher Auswahl Mk. 25, 22.50 u.	<b>19.75</b>
<b>Bluse</b> aus Voile imprimé, aparte Neuheit, in allen modernen hellen und dunklen Farben, gefüttert Mk. 11.00 und	<b>9.75</b>	<b>Jupon</b> aus Alpaka, Ia, reich garniert — Occasion — Mk. 16.75, 12.75 und	<b>9.75</b>
<b>Bluse</b> Mompeline imprimé . . . . . Mk.	<b>7.75</b>	<b>Jupon</b> aus reinseidenem Taffet, solide Qualität, Volant mit farbigem Bändchen . . . . . Mk.	<b>16.75</b>
<b>Jupon</b> aus schwarz-weiß gestreiftem Panama-Gewebe, Volant mit farbigem Passepoil, praktische Neuheit . . . . . Mk.	<b>3.90</b>		
<b>Jupon</b> aus gutem Alpaka, mit hohem Volant und Tressengarnitur . . . . . Mk.	<b>5.50</b>		

## HIRSCH & Co., Pragerstr. 8.

### Messow & Waldschmidt.

### Eine Gelegenheit

wie solche sich sobald nicht wieder bietet

### Wilsdruffer Strasse 11.

stellt unsre heutige Offerte dar.

**Fabelhaft billig** stellen wir zum Verkauf, solange der Vorrat reicht:

Einen Posten **Chiffon-Stolas**, regul. Preis 10, 15 und 20 Mk.  
ca. 700 Stück für **3.75, 4.25, 5.50, 6.50 und 7.50** Mk.

Einen Posten **Lavalliers**, regul. Preis ca. 1.25 Mk.  
ca. 500 Stück für **45** Pf.

Einen Posten **Damen-Spitzenkragen**, regul. Preis 2 und 3 Mk.  
ca. 100 Stück für **95 Pf. bis 1.65** Mk.

Einen Posten **Damen-Chiffon-Schleifen**  
ca. 300 Stück **30** Pf.

Einen Posten **Schleier**, schwarz Gitter mit Tupfen  
ca. 5000 Meter **23** Pf.

Einen Posten **Mallin-Tüll**, weiss und schwarz  
ca. 4000 Meter **18** Pf.

Einen Posten **Seidengaze**, genannt Chiffon, in allen denkbaren Farben  
ca. 6000 Meter **30** Pf.

Nr. 61

Die Nummer  
Seite 18

Hier k n.  
er schreibt un  
Verteidigung  
Die Profan  
Port Arthur e  
ob er einen r  
and der Seele  
Gehaten auf.  
erklärt, daß er  
Lahre zur Hebr  
is Meint, als  
Japaner zur  
Kultur entmuth  
die dort Eingel  
im Tode die G  
stie, die die x  
we wissen, b  
gewen Angriff  
nach Schneidrei  
horte Wadspolte  
hotesiderer ei  
Galt, das sich  
hären seinen  
als Kriegsschiffe  
wieselt und v  
dann wieder hür  
Bei der das D  
am Schiffschiff  
hden im Tunde  
stione und die  
is nur die woffi  
le werden händ  
Kaufung geba  
hag einer harte  
Toren Port Ar  
gunt der Veräu  
und mächtige  
den.

In Korea  
ausstumpf zu  
die russische We  
Sammensich h  
hde. Aber es  
die hier aufam  
dort eine gro  
Ergebniss aus  
russischen Gade,  
und jeden Tag  
wischen Truppen  
Obwohl wir  
Ergebnis sind, weil  
die Anreiter n  
die japanisch  
h das ein Wen  
Ehrentitel, mit d

„2  
Das Schweißhote  
Ich klage an  
Tuch das e  
Wunderfällige St  
eine Kirche an,  
he ist eine firen  
sicht ihm die  
hones Geseht T  
Vorderleibern d  
de Mensch aus G  
schneidet ihm an  
für ihn bestimmt  
eigen zu nennen,  
wollte stürmisch  
er polenme Viel  
Pfeiler sein kön  
nicht mit der Nat  
Ich klage an.  
Ein betrogen  
etwas ungeschick  
fiken pilgern so  
und beide wären  
den auch sie wü  
bereit zu werden  
zu unzählbarem  
nebeneinander be  
hü lassend und  
Stilfakt der Ehe  
Stimm, ein tre  
Kernung und  
Ein Dichter, d  
stehen will, m  
und darf nicht be  
Folgerungen und  
im zu geben. T  
Gern. Ein Te  
Kontent, das en  
wan n ist, sollte  
geben mozen. B  
groben Klein sein  
aus hater. Händ  
Ich will sie hier fr  
wollte nicht non festh  
werden, die 22  
gessen hat.  
Ein junger M  
Kühliche Gefährd